

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 168.

Leipzig, Donnerstag den 23. Juli 1903.

70. Jahrgang.

Verlag der Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 12.

In den nächsten Tagen erscheint:

②

Allgemeiner Bericht über den Verlauf der Deutschen Südpolar-Expedition

von

Erich von Drygalski.

Mit Vorbemerkungen von Ferdinand Freiherrn von Richthofen und einem Anhang «Bericht über die Arbeiten der Kerguelen-Station» von Karl Luyken.

Mk. 1.20 ord., Mk. —.90 netto.

Unerwartet glücklich hat die Expedition ihre Aufgabe erfüllt; überraschend pünktlich hat sie den vereinbarten Termin der Rückkehr innegehalten. Dem ausführlichen Bericht, welcher ein erhebendes Zeugnis gibt von der Einmütigkeit und dem harmonischen Zusammenwirken der zur Lösung grosser Aufgaben in das ewige Eis hinausgezogenen Schar beherzter junger Männer, wie von ihrem Wagemut, ihrem Tatendrang und der alle beseelenden Hoffnung auf Erfolg, entnehmen wir die erfreuliche Kunde, dass das wesentliche Ziel so vollkommen erreicht worden ist, wie man angesichts des unwirtlichen Charakters der Antarktis zu hoffen wagen durfte. Alle geplanten Beobachtungen konnten durchgeführt und reiches Material gesammelt werden. — Die wissenschaftlichen Berichte über die Südpolar-Expedition werden in dem später erscheinenden Heft 5 der «Veröffentlichungen des Instituts für Meereskunde» zum Abdruck gelangen. ~~~~~

Wir bitten auf anliegendem Bestellzettel verlangen zu wollen. Bei Aussicht auf Absatz stellen wir die obige, weiteste Kreise der Gebildeten interessierende Schrift in grösserer Anzahl à cond. zur Verfügung.

BERLIN SW. 12.

E. S. Mittler & Sohn.

Heyses Fremdwörterbuch 18. Original-Ausgabe in neuer Rechtschreibung.

Ⓐ

33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, auch gemischt.

Am 15. d. M. versanden wir:

Dr. Joh. Christ. Aug. Heyses Fremdwörterbuch.

Unter Berücksichtigung der amtlichen Erlasse über Verdeutschung der Fremdwörter
und der neuen einheitlichen Rechtschreibung

neu bearbeitet, vielfach berichtigt und vermehrt

von

Professor Dr. Otto Lyon.

18. Original-Ausgabe 58 $\frac{1}{2}$ Bogen, Lex. 8^o. Holzfreies satiniertes Papier.

Preis in Leinenband (Lb) nur M. 6.— = M. 4.— netto; in elegantem Halbfranzband (Hf)
M. 6.75 = M. 4.50 netto. Partiebezug: 11/10, auch gemischt.

Mit dem, trotz erhöhtem Umfange und tadelloser Ausstattung

im Preise wesentlich ermäßigten Heyse

bieten wir dem Sortiment ein Buch, dessen Vertrieb sich lohnt und mit dessen Verkauf Ehre eingelegt wird.

Daß die neue einheitliche Rechtschreibung angewandt ist, sichert unserm Heyse einen Vorsprung vor allen ähnlichen Werken.

Wir liefern nur gebunden, aber unbeschränkt à cond. Auf Bestellungen ohne nähere Bezeichnung wird die Ausgabe in Halbfranzband (Hf) M. 6.75 ord. expediert.

Um gefällige energische Verwendung bittend

hochachtungsvoll

Hannover und Leipzig, 20. Juli 1903.

Hahn'sche Buchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 168.

Leipzig, Donnerstag den 23. Juli 1903.

70. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Valentin Bauch in Würzburg.

Winterstein, Dr. Alf.: Von Brückenau in die südliche Rhön. Nebst 1 Höhengichtentarte, 2 Spezialarten u. 12 Ansichten aus der südl. Rhön. (X, 120 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n.n. 1. 50

Rich. Bong in Berlin.

Grabein, Paul: Vivat Academia! Romane aus dem Universitätsleben. 2. Bd. In der Philister Land. Roman. (274 S.) 8°. '03. n. 2. —; geb. n. 3. —

Rose, Felicitas: Provinzmädel. (Humoristische Bibliothek.) 6. Bd. Kerlchen als Sorgen- u. Sehtbrecher. (188 S.) schmal 8°. '03. n. 1. —; geb. in Leinw. n. 1. 50

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung (vorm. Adolf Geering) in Basel.

Schneider-Schlöth, Amalie: Basler Kochschule. Eine leichtfaßl. Anleitung zur bürgerl. u. feineren Kochkunst. 6. durchaus neu bearb. Aufl. (12.—14. Taus.) v. L. Fäsch-Rußmaul u. W. Roth-Schneider. (IV, 627 S. m. 9 Illustr.) gr. 8°. '03. Geb. n. 5. —

R. Burthardt in Genf.

Sues, E.: Gallizismen u. Redensarten aus der franzöf. Umgangssprache. 4. verb. Aufl. (VIII, 322 S.) 8°. '03. n. 2. 50

Greuh'sche Verlagsbuchh. in Magdeburg.

Speer, Relt. Paul: Wie in unseren evangelischen Schulen die Kirchengeschichte behandelt werden sollte. Dargestellt an Präparations-Entwürfen zu den 36 kirchengeschichtl. Veseftücken des v. demselben Verf. hrsg. u. in demselben Verlage erschienenen »Kirchengeschichtl. Vesebuches«. (191 S.) gr. 8°. '03. n. 3. 60

G. Danner's Verlag in Mülthausen i. Th.

Theater f. Herrenabende. Nr. 6. 8°. n. 1. 50

6. Reinhold, Paul: Der geleimte Onkel. Schwanf. (32 S.) '03.

— plattdeutsches. Nr. 10. 8°. n. 1. —

10. Grabe, Frz.: Wokeen wascht dat Gesicht? od.: An'n Hochliebädag. Schwanf. (23 S.) '03.

Thalia. Nr. 103—106. 8°. Je n. 2. —

103. Moser, Gust. v., u. Paul R. Lehnhard: Die Heiratsfalle. Lustspiel. (32 S.) '03. — 104. Koninski-Beiß, M.: Im Druck erschienen. Schwanf. (36 S.) '03. — 105. Kiem, Johanna: Kelly's Rotzbuch. Schwanf. (24 S.) '03. — 106. Schrup, Demetr.: Das Dorfgetel. Lieber-
spiel nach e. älteren Stoffe. Musik v. Otto Walbmethner. (24 S.) '03.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

Natorp, Prof. Paul: Philosophische Propädeutik (allgemeine Einleitung in die Philosophie u. Anfangsgründe der Logik, Ethik u. Psychologie) in Leitsätzen zu akademischen Vorlesungen. (69 S.) gr. 8°. '03. n. 1. —; kart. n. 1. 20

Zünd-Burguet, Adolphe: Das französische Alphabet in Bildern. Schüler-Ausg. zu: Méthode pratique, physiologique et comparée de prononciation française. Deutsche Ausg. (XI, 50 S.) 8°. '03. n. 1. —; kart. n. 1. 20

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Wundt, Prof. Wilh.: Grundzüge der physiologischen Psychologie. 5. völlig umgearb. Aufl. 3. Bd. (IX, 796 S. m. 75 Abbildgn.) gr. 8°. '03. n. 14. —; geb. in Halbfrz. n. 17. —

Ernst Fiedler in Leipzig.

Arnold, Hans: Der Inhalt des Neuen Testaments od. das Evangelium v. unserer Erlösung u. Seligwerdung durch den Glauben an Jesum Christum muß wahr sein! (84 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 50

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Central-Commission. 62. Bd. II. Heft. Imp.-4°. In Komm. n. 14. —

II. Statistik der allgemeinen Volksschulen u. Bürgerschulen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen u. Ländern. Auf Grund der statist. Aufnahme vom 15. V. 1900 bearb. Mit 1 Kartogramm. (III, XCVII, 854 S.) '03. n. 14. —

S. Haefel Comm. & Ges. in Leipzig.

Was lehrt die I. deutsche Städte-Ausstellung Dresden 1903? Mitarbeiter: Oberbaukommiss. Reg.-Baumstr. Bruner, Civilingen. Schiemann, Baumstr. F. Schulz u. a. m. Hrsg.: Rud. Lebius. 2. Aufl. (140 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. In Komm. '03. n. 1. 50

Hermann Guller Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherfchag. Nr. 357. 12°. '03. n. —. 20
357. Yates, Edm.: Der stille Zeuge. Roman. Aus dem Engl. v. Arth. Roehl. Mit Illustr. v. W. Roegge. (125 S.)

Ferdinand Girt in Breslau.

Unterricht, der gesamte, auf der Unter-, Mittel- u. Oberstufe der zweisprachigen Volksschule. Im Verein m. Schulmännern Posen's u. Westpreußens bearb. v. Kreisschulinsp. F. Rzesnizel. 3. Tl. Oberstufe. (130 S. m. 6 Tab.) gr. 8°. '03. n. 1. 80

A. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Bericht der k. k. Gewerbe-Inspektoren üb. ihre Amtstätigkeit im J. 1902. (753 S.) Lex.-8°. '03. n. 4. —

Berichte der Fachabteilungen I—V, X, XII, XIII, XVIII u. XIX der k. k. Permanenzkommission f. die Handelswerte der Zwischenverkehrsstatistik im k. k. Handelsministerium üb. die Bewertung u. Bewegung des Zwischenverkehrs zwischen den im Reichsrathe vertretenen Königreichen u. Ländern u. den Ländern der ungarischen Krone im J. 1902. (87 S.) Lex.-8°. '03. n. 1. —

Statistik des Zwischenverkehrs zwischen den im Reichsrathe vertretenen Königreichen u. Ländern u. den Ländern der ungarischen Krone im J. 1902. Hrsg. vom k. k. zwischenverkehrsstat. Amte im k. k. Handelsministerium. (XLV, 402 S. m. 4 graph. Darstellgn.) Lex.-8°. '03. n. 5. —

Alfred Hölder in Wien.

Pathologie u. Therapie, specielle, hrsg. v. Hofr. Prof. Dr. Herm. Nothnagel. III. Bd., 4. Thl., I. Abth. gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 20. —; Einzelpr. n. 22. —
4. I. Lenhartz, Dir. Prof. Dr. Herm.: Die septischen Erkrankungen. Mit 18 Abbildgn., 109 Curven u. 14 Taf. in Farbendr. (X, 553 S.) '03. Subskr.-Pr. n. 20. —; Einzelpr. n. 22. —.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Duden, Geh. Reg.-R. Gymn.-Dir. Dr. Konr.: Rechtschreibung der Buchdruckerei deutscher Sprache. Auf Anreg. u. unter Mitwirkg. des deutschen Buchdruckervereins, des Reichsverbandes österr. Buchdruckereibesitzer u. des Vereins schweizer. Buchdruckereibesitzer hrsg. vom Bibliograph. Institut. (XXXIV, 341 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 60

Eduard Koch in München.

Bolger, Red. Bruno: Der Handelsangestellte, sein Recht u. seine Pflichten. Ein Hilfsmittel zur Selbstverteidigg. u. Rechtsbelehrg. in den wichtigsten Rechts- u. Streitfragen. In Frage u. Antwort u. an Hand der handelsrechtl. Rechtsprechg. bearb. (VIII, 123 S.) 8°. '03. n. 1. 20; geb. bar 1. 80

H. & J. Köppler in St. Gallen.

Müller, Staatschreib. D.: St. Gallische Verwaltungsgesetzgebung. Sammlung der auf dem Gebiete des kantonalen Staats- u. Verwaltungsrechtes gült. Erlasse. 1. Bd. 1. Tl.: Verfassungen. Organisatorische Erlasse. Gemeindefwesen. 2. Tl.: Polizeiwesen. (XV, 740 S.) '03. n.n. 5. —; geb. n.n. 6. 50

H. Lechner (Wilh. Müller), Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Generalkarte, neue, v. Mittel-Europa. 1:200.000. Hrsg. vom k. u. k. militär.-geograph. Institut in Wien. 26. Lfg. 8 Blatt je etwa 57x40 cm. Farbdr. ('03.) Für das Blatt n.n. 1. 20; auf Leinw. n.n. 2. —
26. Adrianopol. 44° 42'. — Ansbach. 28° 49'. — Burgas. 45° 42'. — Civiltayecchia. 29° 42'. — Genua. 27° 44'. — Ingolstadt. 29° 49'. — Philippopol. 42° 42'. — Stara Zagora. (Eski Zagra). 43° 42'.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche auf der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winter-Sem. vom 16. X. 1903 bis 15. III. 1904 gehalten werden. (63 S.) 4°. bar n. —. 60

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
U = Umschlag.

- Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg.** 5715
May's gesammelte Reiseerzählungen. Heft 282, 283.
- Julius Groos in Heidelberg.** 5716
Methode Gaspey-Otto-Sauer zur Erlernung der neueren Sprachen. Deutsche Ausgaben:
Otto, Französisches Lesebuch für Mädchenschulen und andere weibliche Bildungsanstalten. 1. Kursus. 5. Aufl. Lwdbd. ca. 2 M. 40 J.
Vardelli, Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Italienische. 4. Aufl. Lwdbd. ca. 1 M. 60 J.
Petraris, Lehrbuch der neugriechischen Volks- und Umgangssprache. Lwdbd. ca. 3 M.
Fuchs, Russische Konversations-Grammatik zum Schul- und Selbstunterricht. 4. Aufl. Lwdbd. ca. 5 M.
— Schlüssel zur Russischen Konversations-Grammatik. 4. Aufl. Kart. ca. 2 M.
— do. Russische Ausgaben:
Гауфъ, Практическая грамматика Нѣмецкаго Языка. Lwdbd. ca. 3 M. 60 J.
— Ключъ къ практической Нѣмецкаго Языка. Kart. ca. 2 M.
— do. Schwedische Ausgabe:
Walter, Liten tysk språklära. Lwdbd. ca. 2 M.
- G. C. Meinhold & Söhne in Dresden.** 5715
Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. 23. Heft. 8 M.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** U 1.
von Drygalski, Allgemeiner Bericht über den Verlauf der Deutschen Südpolar-Expedition. 1 M. 20 J.
- Hugo Richter in Davos.** 5715
Biblioteca Italiana. 1. Bdchn. 80 J.
- Paul Schimmelwitz in Leipzig.** 5715
Kasernenhofblüten. I. Sammlung. 50 J.
- Anton Schroll & Co. in Wien.** 5714
Folnesics, Innenräume der Empire und Biedermeierzeit in Oesterreich-Ungarn. In Mappe 65 K.

Nichtamtlicher Teil.

**Noch einmal
Buchhandel und Bücherpreise*).**

(Vgl. Börsenblatt Nr. 137, 141, 153.)

Die Redaktion der Nationalzeitung schreibt:

Die Aufsätze von Professor Dr. Friedrich Paulsen über »Bücherkaufen und Bücherpreise in Deutschland«, die wir im Feuilleton der »Nationalzeitung« (Nr. 276 und 280) zum Abdruck brachten, haben die öffentliche Aussprache über eine Frage in Fluß gebracht, die schon seit langer Zeit weite Kreise der Gebildeten beschäftigt. Die Entgegnung des Göttinger Verlagsbuchhändlers Dr. W. Ruprecht auf Paulsens Ausführungen (in Nr. 338 Nat.-Ztg.) und des letztern Replik (Nr. 370 Nat.-Ztg.) haben in dankenswerter Weise neues Material herbeigeschafft und das Problem in hellere Beleuchtung gerückt. Das »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« hat dann die einzelnen Artikel wiedergegeben und sie durch Sonderdrucke den Interessenten zur Verfügung gestellt, und auch an andern Stellen ist in der Zwischenzeit wiederholt in diese Auseinandersetzungen eingegriffen worden. Nun erhalten wir zu gleicher Zeit eine Duplik von Herrn Dr. Ruprecht und noch eine Notiz von Herrn Professor Paulsen zu dem vielbesprochenen Thema. Wir erteilen

*) Mit gefällig erteilter Erlaubnis abgedruckt aus der Nationalzeitung Nr. 402 vom 21. Juli 1903.

beiden Herren gern noch einmal das Wort, schließen aber fürs erste hiermit an dieser Stelle die Debatte über die interessante Frage, deren weitere Behandlung wir nunmehr den Fachorganen überlassen möchten.

* * *

Herr Professor Friedrich Paulsen schreibt uns (der »Nationalzeitung«):

»Soeben kommt meiner Betrachtung über Buchhandel und Bücherpreise in Deutschland eine höchst erwünschte Unterstützung: von Professor Bücher in Leipzig, dem ausgezeichneten Nationalökonom, erhalte ich Aushängebogen eines Werkes »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft«. Ich möchte auf diese wichtige Publikation, die in dem Teubnerschen Verlag — wie ich weiß, mit lebhafter Anteilnahme des Inhabers der Firma — demnächst erscheinen wird, schon jetzt die Aufmerksamkeit hinlenken: sie wird zweifellos der Bewegung der Autoren gegen die fortschreitende Bücherverteuerung einen mächtigen Anstoß geben. In Leipzig hat diese Bewegung schon die Form einer Organisation angenommen: Büchers Schrift erscheint als »Deutschrift im Auftrag des akademischen Schutzvereins«, dessen Statut im Anhang mitgeteilt wird. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß diese Organisation in kurzem mit Zweigvereinen sich über das ganze deutsche Sprachgebiet ausbreiten wird, vor allem in den zunächst beteiligten Universitätsstädten.

Mit Erlaubnis des Verfassers teile ich aus dem Kapitel »Bücherpreise« ein paar Daten mit; sie lassen keinen Zweifel darüber, daß die von Dr. Ruprecht hier vertretene Ansicht: eine Steigerung der Bücherpreise habe in dem letzten Menschenalter nicht stattgefunden, unhaltbar ist. Aus den wenigen Stichproben, die Professor Bücher aus dem Gebiet der Nationalökonomie mit-

teilt, läßt sich schon erkennen, daß nicht nur eine bedeutende Erhöhung des Ladenpreises (ganz abgesehen von der Verkürzung des Rabatts) in den letzten Jahren stattgefunden hat, sondern auch, daß die deutsche Lehrbuchliteratur die Preise für die entsprechende englische und französische Literatur beträchtlich übersteigt. Sechs einbändige „Grundrisse“ der Nationalökonomie zeigen folgende Preise:

Schmoller (ungebunden) 482 S. 8°. 12 M.

Conrad (ungebunden) 396 S. 8°. 8 M.

Philippovich (ungebunden) 407 S. 8°. 9 M 60 J.

Kleinwächter (ungebunden) 416 S. 8°. 8 M 40 J.

Marshall (englisch, gebunden) 416 S. kl. 8°. 3 M 50 J.

Gide (französisch, ungebunden) 616 S. kl. 8°. 4 M 80 J.

„Oder, auf Silben reduziert, um völlig vergleichbare Größen zu haben: 10 000 Silben kosten bei Schmoller 19, bei Conrad 21, bei Philippovich 20, bei Kleinwächter 22, bei Marshall 14, bei Gide 12 J. Die deutschen Bücher sind also um etwa 43 Prozent teurer als das englische, um 66 Prozent teurer als das französische. Dasselbe zeigt sich bei umfangreicheren Handbüchern und bei Monographien. Die Steigerung der Preise in Deutschland wird illustriert an dem System der Nationalökonomie von G. Cohn: der erste Band erschien 1885 und kostete 29 J., der zweite 1889: 31, der dritte 1898: 37 J. pro Bogen.

„Bücher steht nicht an, die Steigerung der Preise in erster Linie der rückständigen Organisation des deutschen Buchhandels, dessen Ringbildung an alte Kunstpraktiken erinnere, zuzuschreiben. Er zeigt, wie geringfügig die Bedeutung der etwas gestiegenen Herstellungskosten ist: „Eine Erhöhung der Setzer- und Druckerlöhne um 10 Prozent ergibt auf die Herstellungskosten eines Druckbogens bei einer Auflage von 1000 Exemplaren auf jedes Exemplar noch keinen halben Pfennig.“

„Ich hoffe, daß ein Zusammenschluß der Verfasser wissenschaftlicher Werke dem ungesunden Hinaustreiben der Bücherpreise endlich wirksam wehren wird. An einsichtigen Verlegern, die der Bewegung sich anschließen, dürfte es auch nicht fehlen.“*)

* * *

Sodann geben wir Herrn Verlagsbuchhändler Dr. W. Ruprecht (Göttingen) das Wort zu seiner Duplik:

Die Erwiderung Professor Paulsens' in der National-Zeitung Nr. 370 (abgedruckt im Börsenblatt Nr. 153 vom 6. Juli 1903) gibt mir willkommenen Anlaß, mich noch über einige Punkte zu äußern, die ich in dem Streben, die Geduld der Leser einer politischen Zeitung nicht zu ermüden, nur gestreift hatte. Leider kämpft der gelehrte Verfasser in dem ersten größeren Teil seiner Erwiderung gegen einen Satz, den ich gar nicht geschrieben habe, und ich muß bekennen, daß ich mich vollständig unschuldig an seinem Mißverständnis fühle, da Kollegen des Verfassers, nicht etwa nur meine Berufsgenossen, mich ohne weiteres richtig verstanden haben. Der Satz: „Zum ersten führt er (Ruprecht) aus: meine Ansicht, daß die Bücherpreise in den letzten Jahrzehnten gestiegen seien, sei, was die schöne Literatur anlangt, unbewiesen, sie scheine eine sinkende Tendenz der Preise zu zeigen, und in Rücksicht auf die wissenschaftliche Literatur „nachweisbar unrichtig“ — gibt meine Ausführungen in unzutreffender Weise wieder. Ich hatte gesagt: Professor Paulsen spricht von „dem“ verhältnismäßig hohen Preise der Bücher in Deutschland. Dieses allgemeine Urteil sei nicht erwiesen, sicher sei wohl nur, daß der deutsche Roman teurer sei als der französische. Aber auch da sei eine Tendenz sinkender Preise, was ich außer durch Beispiele auch durch ein allgemeines Zitat aus einer statistischen Arbeit Kellens anmerkungsweise belegte. Nachweisbar unrichtig sei, daß die wissenschaftliche Literatur in Deutschland teurer sei als im Ausland. Von einer Vergleichung der Preise deutscher wissenschaftlicher Bücher einst und jetzt ist überhaupt in meinem Artikel nicht die Rede gewesen.

*) Herr Professor Paulsen schiebt auch in dieser Mitteilung irrtümlicherweise Herrn Dr. Ruprecht eine Äußerung zu, die dieser nicht getan hat. — Auf die Angaben der Bücherischen Schrift bezüglich der Bücherpreise wird zurückzukommen sein, wenn die Schrift erschienen sein wird.

Red. d. Börsenblatts f. d. deutschen Buchhandel.

Zunächst nun noch etwas zu meiner Behauptung bezüglich der Preise wissenschaftlicher Literatur in Deutschland und dem Auslande. Professor Paulsen will meinen Hinweis, daß englische oder amerikanische Übersetzungen deutscher Bücher erfahrungsgemäß durchweg bis zu hundert Prozent teurer seien als die Originale in Deutschland, nicht als beweisend gelten lassen, und sucht ihn mit dem Satz zu entkräften: „abgesehen von den andern Herstellungskosten sind Übersetzungen der Natur der Sache nach weniger absatzfähig als die Originale.“ Ich habe darauf Stichproben auf die Preise einer Anzahl ins Deutsche übersetzter Werke gemacht, die ich hier folgen lasse (1 sh = 1 M 2 J):

Drummont, Ideal Life. 6 sh. — deutsche Übersetzung 4 M 50 J.

Farrington, Clinical Materia medica. 30 sh. — deutsche Übersetzung 12 M.

Forsyth, Treatise on differential Equations. 14 sh. — deutsch 14 M.

Gamgee, Physiological Chemistry: Digestion. 18 sh. — deutsch 16 M.

Hill, On Liberty Joh. 6 d. — deutsch geb. 80 J.

Huddleston, Greek Tragedy. 6 sh. — deutsch geb. 5 M.

Lindsay, Latin Language. 21 sh. — deutsch geb. 16 M.

Locke, Essay conc. human Understanding. 32 sh. deutsch geb. 3 M.

Roscoe, Primer of Chemistry. 1 sh. — deutsch 80 J.

Spencer, Principles of Biology. 36 sh. — deutsch geb. 27 M.

— Principles of Psychology. 36 sh. — deutsch geb. 30 M.

— Principles of Ethics. 27 sh. 6 d. — deutsch geb. 24 M.

Thomson, Mathematical Theory of Electricity and Magnetism. 10 sh. — deutsch 8 M.

Bei diesen unparteiisch herausgegriffenen, leicht zu vermehrenden Werken zeigt sich, daß man in Deutschland, obwohl Übersetzungen naturgemäß weniger absatzfähig sind als Originale, doch die Preise der Übersetzungen erheblich niedriger anzusetzen pflegt als der Engländer die Preise der Originale. Lassen wir aber die Übersetzungen und nehmen wir einige große Beispiele vergleichbarer Original-Werke heraus. Eine angesehenere deutsche Firma hat, wie sie mir angesichts dieser Erörterungen als Schulbeispiel mitteilt, einen großen Atlas der Hautkrankheiten der enormen Herstellungskosten wegen mit einer englischen Firma zusammen unternommen. Jede der Firmen hat dieselbe Auflage gedruckt, die englische Ausgabe kostet 50, die deutsche 27 M! Die großen Reise- werke, die gleichzeitig in englischen und deutschen Ausgaben unter Zusammenwirken der betreffenden Verleger erschienen sind, haben gebunden folgende Preise:

Landor, Auf verbotenen Wegen. 10 M — englisch 32 sh.

Nansen, In Nacht und Eis. 20 M — englisch 42 sh.

Stanley, Wie ich Livingstone fand. 13 M — englisch 21 sh.

— Durch den dunklen Weltteil. 2 Bände. 22 M — englisch 42 sh.

— Der Kongo und die Gründung des Kongo-Staates. 16 M — englisch 42 sh.

— Im dunkelsten Afrika. 22 M — englisch 42 sh.

Ich habe mich bemüht, Beispiele herauszugreifen, bei denen die annähernde Gleichheit der Produktionskosten die Vergleichung gestattet und bei denen anzunehmen ist, daß die betreffenden Werke im großen englisch sprechenden Ausland mindestens dieselbe, wahrscheinlich aber eine vielfache Verbreitungsmöglichkeit haben. Gern hätte ich einer Anregung zufolge noch die Preise wissenschaftlicher Zeitschriften verglichen. Dem stellt sich aber außer anderm der Umstand entgegen, daß im Ausland die Herstellung wissenschaftlicher

Zeitschriften vielfach durch Gesellschaften und Körperschaften in sehr erheblichem Maße materiell unterstützt wird. Sollte Deutschland, was ich bis zum Beweis des Gegenteils nicht annehme, auf diesem Gebiet wirklich hier und da teurer sein, so darf man außerdem nicht vergessen, wie bei uns eine Fachzeitschrift die andre jagt.

Nun zu dem Satz, den mir Professor Paulsen irrtümlich in den Mund gelegt hat: es sei nachweisbar unrichtig, daß die Preise der wissenschaftlichen Literatur Deutschlands in den letzten Jahrzehnten gestiegen seien. Diesen Satz gebe ich in seiner Allgemeinheit vollständig preis; hätte ich ihn geschrieben, so müßte man mit Recht den Kopf darüber schütteln. Denn wie kann ich der von dem geehrten Verfasser als allein beweisend angesehenen Vergleichung der Bücherpreise wissenschaftlicher Literatur etwa von 1839, 1869, 1899 einen beweisenden Wert beilegen, wenn ich gerade betont habe, daß der heutige Verlagsbuchhandel, einem Rat Professor Paulsens vorgehend, seit Jahren die Preise in ganz anderer Weise als früher differenziert, und wenn ich als Fachmann weiß, daß ein Bogen »Normalformat« je nach Schwierigkeit und Engigkeit des Satzes, der Höhe der Auflage, des Honorars und des Setzerlohns usw. 1 Pfennig oder 50 Pfennig und mehr kosten kann.

Aber ich will der Erörterung dieses Satzes, obwohl ich sein Vater nicht bin, nicht aus dem Weg gehen. Ich halte mich nicht dabei auf, daß der Jurist, der Philologe, der Theologe in Gestalt von Textausgaben und ähnlichem Handwerkszeug heute so billige Preise genießt, wie man sie vor Jahrzehnten nicht gekannt hat, dagegen gebe ich glatt zu, daß die Preise vieler, nicht aller Handbücher und noch mehr vieler Monographien und Zeitschriften heute erheblich höher sind als vor Jahrzehnten. Ist daran wohl nur der Verleger oder gar der Sortimentier schuld? Will etwa der deutsche Verleger, wie es nach Professor Paulsen den Anschein hat, durchaus lieber kleine Auflagen teuer als große billig verkaufen?

Ich bin erstaunt, daß der Herr Verfasser bei seiner Klage über das »Fortstreiten der Büchervertierung« nur ganz en passant der enormen Steigerung der Herstellungskosten gedenkt, die doch niemandem entgehen kann, der irgendwie mit diesen Dingen zu tun hat. Nur drei Posten sind für die Bücherproduktion im Laufe der Jahre günstiger geworden: Papier, Illustration, Einband, soweit er in Massen hergestellt werden kann. Jedoch sind die Ansprüche des Publikums hinsichtlich dieser Dinge berechtigter Weise so gewachsen, daß auch hier eine Ersparnis vielfach gar nicht eintritt. Dagegen sind, von andern ganz abgesehen, die Hauptposten: Setzer- und Druckerlöhne und Honorare, ganz gewaltig gestiegen, der Ethiker Paulsen wird aber sicher nicht wünschen, daß der Verleger diese Posten zu Gunsten des Publikums drücken soll, während die Lebenshaltung der Arbeiter wie der Höhergebildeten entsprechend teurer geworden ist.

Vor zwanzig Jahren wurde der erste gemeinschaftliche Tarif zwischen Druckern und Setzern vereinbart. In dieser Zeit ist das »Minimum« der Löhne um 15 Prozent gestiegen, dazu kommen aber noch die Lokalzuschläge, sowie die extra-hohen Zuschläge für komplizierte Satzarbeiten, so daß die durchschnittliche Vertierung des Drucks, wobei wir die gleichzeitige Verkürzung der Arbeitszeit ganz aus dem Spiele lassen wollen, mindestens 25 Prozent allein für die letzten zwanzig Jahre beträgt. Für komplizierten Druck, wie er sich bei wissenschaftlichen Werken viel findet, wäre dieser Satz von 25 Prozent wesentlich zu knapp gerechnet, wie jeder Sachverständige zugeben muß. Dafür, daß seit 20 Jahren die Verfasserhonorare im Durchschnitt mindestens ebenso gestiegen sind, brauche ich einem Gelehrten gegenüber, der seit Jahrzehnten Schriftsteller ist und mit Schriftstellern verkehrt,

wohl kein Wort zu verlieren, wobei ich, wohlgemerkt, nicht verlange, daß er einen Dithyrambus über die heute gezahlten Honorare anstimme oder auch nur sie von seinem Standpunkt aus in allen Fällen oder auch nur im Durchschnitt als normal erkläre. Ausdrücklich spreche ich nur von einer Erhöhung des Durchschnittshonorars. Denn der Schriftsetzer verlangt und erhält vom Verleger denselben Lohn, mag der Verleger auch sicher voraussehen, daß das von ihm gesetzte Werk ein Verlustgeschäft ist, während für die Honorierung des Gelehrten und Schriftstellers die Absatzfähigkeit seiner Werke, bezw. deren Schätzung durch den Verleger den Maßstab bildet.

Selbstverständlich muß die Steigerung der Satzkosten namentlich da am stärksten für die Preisbemessung ins Gewicht fallen, wo sich, wie bei wissenschaftlichen Monographien, diese Kosten naturgemäß auf eine kleine Anzahl von Exemplaren verteilen, und deshalb ist es nicht erstaunlich, daß die Verleger gerade solche Bücher heute oft wesentlich teurer ansetzen müssen als früher. Bei der schönen und überhaupt der populäreren Literatur ist das Absatzgebiet ungemein dehnbar; auch fallen bei ihr sowohl der größeren Auflagen wie des einfachen Satzes wegen die Satzpreissteigerungen weniger ins Gewicht. Bei wissenschaftlichen Untersuchungen ist das Gebiet mehr oder weniger begrenzt, bei wissenschaftlichen Handbüchern kann es in manchen Fällen sich lohnen, trotz stark gestiegener Herstellungskosten, die Preise nicht oder nur wenig zu steigern; aber die Grenzen sind auch da deutlich erkennbar, und was im Einzelfall sich bewähren mag, gilt nicht mehr, sobald es die Regel wird. Z. B.: Wenn sämtliche Verleger gangbarer Lehrbücher der Zoologie plötzlich die Preise dieser um die Hälfte oder ein Drittel ermäßigten, was übrigens im allgemeinen nur bei entgegenkommendem Verhalten der Honorarberechtigten möglich sein würde, so würde gewiß eine Anzahl Exemplare dieser Lehrbücher mehr gekauft werden, aber zweifellos nicht so viel mehr, daß die Mehrheit der Verleger vor schweren Verlusten bewahrt bliebe. Denn es gibt eine feste und ziemlich enge Maximalgrenze für die Interessenten eines Lehrbuchs der Zoologie, während diese Grenze bei populärer Literatur ungeheuren Schwankungen unterliegt. Hinsichtlich der wissenschaftlichen Zeitschriften, über deren Preise besonders viel geklagt wird, vergewärtige man sich, wie auf der einen Seite für diese die Produktionskosten absolut (Setzerlöhne etc.) und relativ (höhere Ansprüche bezüglich der Abbildungen, mannigfaltigerer Typen etc.) gestiegen sind, und wie auf der andern Seite die in Deutschland besonders große Vermehrung der Zeitschriften das Absatzgebiet vermindert. Es ist eine wohl auch in Gelehrtenkreisen nicht ganz unbekannte Tatsache, daß eine sehr große Anzahl von Zeitschriften nur mit Opfern der Verleger gehalten wird, und daß auf keinem Gebiet die regelmäßigen Lohnsteigerungen der Setzer weniger abwälzbar sind als auf dem der Zeitschriften, deren Preise nicht leicht geändert werden können.

Professor Paulsen beruft sich für die Steigerung der Bücherpreise auf die bekannten Zahlen von Roquette. Diesen erkenne ich ihren beweisenden Wert für die Notwendigkeit der Steigerung der Bibliotheken-Stats zu, für unsre Streitfrage beweisen sie wenig oder nichts. Was bedeutet das: die Preise von dreißig herausgegriffenen Zeitschriften sind seit 1869 auf das Dreifache gestiegen, wenn ich nicht vergleiche, was leisteten diese Blätter damals und was leisten sie jetzt? Ferner: Der Durchschnittspreis der einzelnen Werke soll nach derselben Quelle um ein Drittel höher sein, und Paulsen glaubt, daß diese Steigerung nicht einer durchschnittlichen Umfangssteigerung entspreche, da seit 1870 die Zahl der wohlfeilen Sammlungen und der sozialdemokratischen Broschüren wohl auch relativ gestiegen sei. Demgegenüber

machte ich darauf aufmerksam, daß vor 1870 die Zahl der großen kostspieligen Tafelwerke, Prachtausgaben u. schon der geringern Wohlhabenheit wegen weit geringer war, und daß bei der heute größern Verbreitung der Volkschriften weniger ihre Zahl als diese, multipliziert mit der Höhe ihrer Auflagen, ins Gewicht fällt. Aber ich will die Kritik schweigen lassen und die Preissteigerung um ein Drittel als richtig annehmen, sie bleibt doch hinter der Steigerung der Herstellungskosten in diesem Zeitraum von dreißig Jahren weit zurück. Denn meine früheren Berechnungen bezogen sich nur auf die jüngsten zwanzig Jahre; jene Jahre nach dem Kriege brachten aber eben solche Aufschläge, die nur zum kleinen Teil in der Zeit des Krachs wieder wichen.

Ich fasse meine Ansicht — ein zwingender Beweis würde sich, wenn überhaupt, nur durch sehr komplizierte Untersuchungen führen lassen — dahin zusammen: Die absolute Preissteigerung vieler, namentlich wissenschaftlicher Werke ist Tatsache, durchschnittlich ist sie aber geringer als die Steigerung der Herstellungskosten. Bei einem Teile seiner Verlagswerke ist der Verleger vermöge größerer Differenzierung der Preise imstande, die Mehrkosten auf das Publikum abzuwälzen, bei andern, nicht nur bei Schulbüchern, war er genötigt, dem Sortimenter den Verdienst zu kürzen, und bei einem sehr großen Teil ist der Unternehmergewinn stark zurückgegangen. Daß der Unternehmergewinn durchschnittlich und verhältnismäßig geringer geworden ist, wird wohl fast jeder Verleger durch seine Bilanzen belegen können. Zur Klage darf das keinen Anlaß geben, denn diese Entwicklung vollzieht sich auf den meisten Gebieten: Wachsender Umsatz bei kleinerem Nutzen.

Diese drei Dinge: größere Differenzierung der Preise, Verringerung des Zwischenhändlergewinns (ob durch Verkürzung des Verlegerrabatts oder durch einen Rabatt an das Publikum ist hinsichtlich der Wirkung gleich) und geringerer Nutzen bei größerem Umsatz waren Forderungen Paulsens. Ich glaube, wir sind im Buchhandel nicht ganz so rückständig, wie manche unsrer Freunde anzunehmen geneigt sind. Was Paulsen in so vortrefflicher, feinsinniger Weise über die psychologischen Momente, die zum Kauf bei billigen Preisen führen, sagt, werden wir alle unterschreiben, aber unsre Erfahrungen und mit manchem Lehrgeld erworbenen Kenntnisse verbieten uns, diese Sache nur von einer Seite zu betrachten.*)

Zu dem, was Professor Paulsen über den Verlagsvertrag sagt, nur einige wenige Anmerkungen und Fragezeichen. Ich bespreche als Verleger den festzusetzenden Preis der Bücher sehr gern mit dem Verfasser, habe aber bisher nicht oft einen Autor gefunden, der hinsichtlich seines Buches sich nicht übertriebenen Absatzerwartungen hingegeben hätte. Der Verfasser kann naturgemäß für die Festsetzung der Bücherpreise im allgemeinen nicht die maßgebende Instanz sein. Von dem vielerwähnten Versuche Professor H. Delbrücks, den Preis eines Buchs nach seiner Schätzung festzusetzen, hat nichts weiter verlautet. Das Ergebnis hat wohl nicht den Erwartungen entsprochen, sonst hätte man davon gehört. Professor Paulsen wünscht ferner, daß mehr Verträge statt mit festen Honorarfätzen mit der Abmachung einer Teilung von Gewinn und Verlust abgeschlossen würden. Ich stelle die Erwägung anheim, ob anzunehmen ist, daß dieses Verhältnis, bei dem für den Verfasser sehr viel von der Höhe des Ladenpreises abhängt, die so warm befürwortete Ermäßigung der Bücherpreise in nähere Aussicht bringen würde! Weiterhin ist in der Regel bei wissenschaftlichen Werken der Mehrzahl der Verfasser nicht mit der unsicheren Aussicht ge-

dient, daß sie eventuell einmal nach langen Jahren die materiellen Früchte ihrer Arbeit ernten, und die Teilnahme am Risiko wäre doch eine fatale, für den Verleger noch dazu oft ganz wertlose Zugabe. Das schwerwiegendste Bedenken liegt aber wohl darin, daß ein solches Vertragsverhältnis leicht durch Streitigkeiten getrübt wird, da die Berechnung des Reingewinns des einzelnen Buchs im Gegensatz zur Berechnung des Reingewinns eines ganzen Verlags eine recht schwierige Sache ist und über die Höhe des Anteils an den allgemeinen Geschäftskosten z. B. sehr verschiedene Urteile möglich sind. Ich weiß wohl, daß derartige Verträge im Ausland, wo man in vielen Dingen schematischer als bei uns zu rechnen pflegt, üblich sind, habe aber auch von angesehenen deutschen Autoren, die an solchen Verträgen beteiligt waren, Ausdrücke lebhafter Enttäuschung über das Ergebnis gehört, das ihnen die Abrechnung bereitet habe. Grundsätzlich noch eins: Paulsen wünscht, daß sich Teilung des Risikos und des Gewinns zwischen Autor und Verleger mehr und mehr einbürgern möge. Das scheint mir auf einer unklaren Vorstellung von der volkswirtschaftlichen Funktion des Verlegers zu beruhen, die gerade darin besteht, daß er neben sachkundigem Vertriebe die Aufgabe hat, dem Verfasser das Risiko abzunehmen und ihn, sofern seine Arbeit überhaupt mit materiellem Nutzen veröffentlicht werden kann, durch die Honorierung instand zu setzen, Früchte sofort zu ernten, die nach dem Verlauf des Bücherabsatzes oft erst im Laufe von Jahren reif werden. Die Risikoprämie, die der Verleger nach dem Satz »habent sua fata libelli« beanspruchen muß, würde auch bei einem genossenschaftlichen Zusammenschluß von Autoren, der eigentlich der folgerichtige Abschluß des Paulsenschen Gedankens wäre, nicht erspart werden. Ich weiß nicht, ob ich als Autor an diesem »Lottospiel« teilnehmen würde; aber das weiß ich, daß ich als Verleger der Konkurrenz solcher Genossenschaft sehr gelassen entgegentrete.

Dem, was ich für den deutschen Sortimentsbuchhandel gesagt habe, stimmt Professor Paulsen zu meiner Befriedigung zu, nicht aber der Politik des Börsenvereins. Er meint, nicht Beschränkung des Kundenrabatts werde den Sortimenterstand erhalten und heben, sondern Beschränkung der Zahl der Sortimenter. Er beruft sich dabei auf das Zeugnis meines angesehenen Berufsgenossen Credner. (Da Professor Paulsen ausdrücklich Herrn Hofrat Credner als Vorsteher des Börsenvereins einführt, berichte ich zunächst nebenbei, daß Credner nicht dieses Amt bekleidete, sondern Vorsitzender des Vereins der Buchhändler zu Leipzig war, während der Börsenverein ganz Deutschland, Österreich-Ungarn und die Schweiz umfaßt und auch die angesehensten deutschen Firmen des übrigen Auslands zu seinen Mitgliedern zählt.)*] Ohne in allen Punkten die Ausführungen Credners, der übrigens durch seine Tätigkeit an der Spitze des Leipziger Vereins sich gerade um die Durchführung der auf die Erhaltung des Ladenpreises gerichteten Bestrebungen des Börsenvereins sehr verdient gemacht hat, mir in jedem Worte zu eigen zu machen, betone ich wiederholt, daß ich es aufs freudigste begrüßen würde, wenn es den Verlegern gelänge, die Zunahme der »Bücherhändler« einzuschränken. Ein dauernder Erfolg in dieser Richtung wäre um so erfreulicher, als diese Leute, denen es völlig einerlei ist, was sie verkaufen, die Hauptstützen für diejenigen Verleger sind, die mit oder ohne Mäntelchen auf die gemeinen Triebe bei hoch und niedrig spekulieren und deren schamlose Produktion gegenwärtig in widerwärtigster Weise sich in den buchhändlerischen Blättern breit macht, — eine große Versuchung für den ehrlichen Sortimenter, dem das Durchkommen schwer wird, seinen Umsatz mühe-los zu

*) Eine lesenswerte Bestätigung meiner Ansicht brachte dieser Tage ein Aufsatz von nicht-buchhändlerischer Seite: Bücher kaufen? Von Dr. Th. Zell (Tägl. Rundschau Nr. 158).

*) Berichtigung für die Leser der Nationalzeitung. Red. d. Börsenblatts f. d. B.

steigern. Unmöglich ist ein wesentlicher Fortschritt in dieser Richtung der Beschränkung der Bücherhändler nicht, wenn unsere großen Verlagshäuser ihn energisch anstreben, und fast jeder Jahresbericht der Sortimentervereine bohrt in dieser Richtung. Aber schwierig und langwierig wird dieser Kampf sein. Hätte aber der Vorstand des Börsenvereins warten wollen, bis dieses »schöpferische Vorgehen« zu dem erwünschten, aber wie ich mit Paulsen betone, nur sehr langsam und schwer zu erreichenden Ziele geführt haben würde, so wäre inzwischen der immer noch leistungsfähige und stattliche Bau des deutschen Sortiments zu einem Trümmerhaufen geworden.

Es ergibt ein Zerrbild des deutschen Buchhandels, wenn man ihn darstellt, als sei er auf dem Wege, in »steigenden Preisen und abnehmendem Absatz« seine Rettung zu suchen. Wie sollten wohl die deutschen Verleger dazu kommen, die Sortimenter in ihren Bestrebungen, sich gegen Unterbietung zu schützen, zu unterstützen, wenn sie sich nicht bewußt wären, daß die Durchschnittsrabatte, die sie heute den Sortimentern gewähren können, gegen früher um 7—10 Prozent gesunken sind, und daß angesichts der steigenden Unterhaltungskosten der angestrengteste Fleiß dazu gehört, einem Sortiment die Ausdehnung zu geben und zu erhalten, die der Familie eines gebildeten Mannes den Lebensunterhalt gewährt und ihm Lust machen kann, seine Kinder wieder demselben Berufe zuzuführen. Es ist angesichts dessen einfach eine Ehrenpflicht der deutschen Verleger, dafür zu sorgen, daß der vom Publikum abhängige Sortimenter nicht um den Lohn seiner Berufsarbeit kommt. Denn die 3—5% Rabatt, die dem Publikum neuerdings vorenthalten werden, stellen einen sehr großen Teil, nach manchen sorgfältigen Berechnungen an 50% des Durchschnittsreingewinns dar, den der Sortimenter überhaupt haben kann. Und wenn Professor Paulsen im allgemeinen mein Lob des Sortiments anerkennt, so muß ich annehmen, daß er auch dem sich nicht verschließt, was ich über die volkswirtschaftlich-produktive Arbeit des deutschen Sortiments gesagt habe. Die Bewegung auf Abschaffung oder Beschränkung des Kundenrabatts, wie sie in Deutschland gestaltet ist, einer Verteuerung der Bücher gleichzusetzen, kann bei genauerem Eindringen in die buchhändlerischen Verhältnisse nicht aufrecht erhalten werden. Sie ist ethisch genau so berechtigt wie das Ringen anderer Arbeiter um ihre Lebenshaltung. Der Buchhandel braucht die öffentliche Erörterung dieser Frage nicht zu scheuen, und man wird, denke ich, in weiten Kreisen erkennen, daß wir nicht »eine schwerfällige und für andre Verhältnisse geschaffene Organisation« ängstlich zu stützen bemüht sind, sondern über diese Dinge nachdenken und, was wir von unsern Vätern ererbt haben, mit zielbewußter Kraft zu erwerben streben, mag im einzelnen auch noch soviel menschliche Schwachheit und Verfehrtheit unterlaufen oder Dritten unterzulaufen scheinen.

Göttingen.

Dr. W. Ruprecht.

Kleine Mitteilungen.

Poststatistik. — Die Statistik über die Post-, Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen der Erde gehört zu den interessantesten Teilen der in diesem Jahr dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« zum ersten Mal als Anhang beigefügten internationalen Übersichten. Als Ergebnis dieser Statistik, der das Jahr 1900 zu Grunde liegt, ist von vornherein festzustellen, daß Deutschland auf diesen Gebieten meist den ersten, immer aber mindestens einen hervorragenden Platz unter den Kulturnationen einnimmt. Das Leipziger Tageblatt entnimmt ihr folgende Angaben:

Deutschland steht mit 44 775 Postanstalten an zweiter Stelle und wird nur von den Vereinigten Staaten mit 77 957 übertroffen. Großbritannien hat nicht einmal ganz die Hälfte unserer Postanstalten (22 194), Frankreich mit Algier sogar nur rund 11 000, Italien 8000, Österreich-Ungarn und ganz Rußland 6000

Postanstalten. Alle andern Staaten bleiben noch weit hinter diesen Ziffern zurück.

Was das Postpersonal anlangt, so steht hier Deutschland an der Spitze. Es hat 222 809 Postbeamte, die Vereinigten Staaten haben trotz ihrer viel höhern Zahl von Postanstalten nur 218 857 Beamte. Großbritannien zählt 173 184 Postbeamte; dann geht es in riesigen Zwischenräumen abwärts (Frankreich 77 245, Italien 74 958, Rußland 56 217, Österreich 45 872, Ungarn 21 712 Beamte).

Briefsendungen (Briefe und Postkarten) wurden im Jahre 1900 befördert: in den Vereinigten Staaten $7\frac{1}{4}$ Milliarden, in Großbritannien und Deutschland ungefähr je $3\frac{1}{2}$, Frankreich $2\frac{1}{4}$, Österreich etwa eine Milliarde, in Rußland 566, Italien 755, Japan 730 Millionen. Im Verhältnis von Brief zur Postkarte zeigt sich deutlich die urdeutsche Freude am Schreiben von Ansichtspostkarten. Deutschland hat im Jahre 1900 fast eine Milliarde Postkarten verbraucht, die an zweiter Stelle folgenden Vereinigten Staaten nur etwas mehr als die Hälfte (590 Millionen).

Hinsichtlich der Telegraphenanstalten marschieren wir ebenfalls an der Spitze. Wir hatten deren im Jahr 1900 24 471, die Vereinigten Staaten 22 954, Frankreich 13 078, Großbritannien nur 11 512. Telegraphische Apparate waren dagegen zu jener Zeit in den Vereinigten Staaten 81 000, in Großbritannien 38 000, in Deutschland nur 36 000 in Tätigkeit. Infolgedessen übertreffen uns diese Staaten (sowie außerdem noch Rußland und Frankreich) an Kilometerlänge der Telegraphenlinien und namentlich der Drahtlänge auf diesen Linien, zum Teil bedeutend.

Telegramme wurden 1900 in Großbritannien rund 92, in den Vereinigten Staaten 63, in Frankreich 50, in Deutschland dagegen nur 46 Millionen befördert.

Bei einem Vergleich der internationalen Fernsprecheinrichtungen müssen leider die Vereinigten Staaten und Großbritannien ausscheiden; sie sind im statistischen Jahrbuch nicht mit aufgeführt. Unter den übrigen Ländern der Erde nimmt Deutschland hier mit ganz gewaltigen Zahlen den ersten Platz ein. Die Zahl der städtischen Fernsprechanlagen betrug 1900 in Deutschland 2411, in Frankreich 1199, dann folgt die Schweiz mit 318. Sprechstellen hat Deutschland 305 795, dann folgt Frankreich mit 72 480 usw.

Buchbinderei-Ausstellung. — In den Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk in München (Herzog-Rudolfstraße 18) wurde soeben eine Ausstellung von Werken moderner Buchbinderkunst eröffnet, die eine beachtenswerte Menge guter Arbeiten aufzuweisen hat.

Aufwand für den Volksschul-Unterricht in Deutschland. — Die Aufwendungen für die öffentlichen Volksschulen im Deutschen Reich erforderten nach den Angaben des neuesten Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich insgesamt 415 198 000 M.

Mathematiker-Kongreß. (Berichtigung.) — Zu der Mitteilung in Nr. 163 d. Bl. (S. 5572), betreffend den im nächsten Jahre in Heidelberg abzuhaltenden dritten internationalen Mathematiker-Kongreß, ist berichtend nachzutragen, daß Herr Professor Dr. A. Krager (an dessen Adresse Zuschriften zu richten sind) nicht in Heidelberg, sondern in Karlsruhe wohnt.

Gedichte Johann Christian Günthers. — Die Allgemeine Zeitung veröffentlicht folgende Bitte eines Herausgebers:

»An alle staatlichen, städtischen und Privat-Bibliotheken, ebenso an Privatpersonen richte ich die Bitte, mir für die Herstellung der kritischen Ausgabe alle außer den Beständen der Breslauer Stadtbibliothek etwa noch existierenden handschriftlichen oder in Einzeldrucken und Abschriften vorhandenen Gedichte Joh. Christian Günthers zur Verfügung zu stellen, resp. mir von deren Existenz Mitteilung zu geben.

»Bonn, Bonnerthalweg 71.

Carl Enders.«

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Nationalökonomie, Arbeiterfrage, Sozialismus, Finanzwesen, Politik, Recht, Verfassung, Kirchenrecht und Kirchenpolitik. Sammelwerke und Entscheidungen nebst einem Anhang: Handelswissenschaft. Antiqu.-Katalog No. 7 der Altbücherei von Breinersdorf in Cöln a/Rh. 8°. 31 S. 1557 Nrn.

Bibliothek Eugen Muentz. Hervorragende Sammlung von Werken zur Geschichte und Theorie der Kunst. III. Teil: Die Kunst der Renaissance in Italien 1420—1600. Kunststätten, Künstlerbiographien, enthaltend nahezu vollständige Sammlungen von Schriften über Leonardo da Vinci, Michelangelo, Rafael. Lager-Katalog No. 479 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 165 S. Mit einem Portrait. 3406 Nrn.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der in Gütern getrennten Ehefrau des Uhrmachers und Buchhändlers Anton Laumann, Gertrud geb. Bernards, Uhren- und Buchhändlerin, in Grefeld, Breitestraße 56 wohnend, ist heute, Donnerstag, am 16. Juli 1903, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Haake in Grefeld ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis zum 10. September 1903. Erste Gläubigerversammlung am 8. August 1903, vormittags 11 Uhr, Zimmer 20. Prüfungstermin am 26. September 1903, vormittags 11 Uhr, Zimmer 20. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 4. August 1903.

Grefeld, den 16. Juli 1903.

Königl. Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 169 v. 21. VII. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, den 18. Juli 1903.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir den verehrlichen Buchhandel ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, daß ich meine unter der Firma

B. Behr's Buchhandlung Friedrich Gottheiner

in Berlin, Unter den Linden 47, betriebene Sortimentbuchhandlung am 1. Juli d. J. an Herrn Heinrich Caspari, hier, ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Herr Caspari ist Ihnen als Inhaber der Stühr'schen Buchhandlung hier wohl bekannt und wird eifrig bestrebt sein, alles zu tun, um auch in diesem Geschäft die Verbindung mit Ihnen zu einer für beide Teile angenehmen und gedeihlichen zu gestalten.

Über alles bis 1. Juli d. J. in Rechnung belieferte wird jetzt durch Remission und Zahlung abgerechnet; ich bitte mir daher gef. Konto-Auszug aus.

Indem ich Herrn Haessel in Leipzig für die langjährige Wahrung meiner Interessen an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank sage, empfehle ich mich Ihnen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Gottheiner.

Berlin, den 18. Juli 1903.

P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Friedrich Gottheiner beehre ich mich, Sie von der erfolgten Geschäftsübernahme der „B. Behr's Buchhandlung“, die ich vorläufig unter der Firma:

B. Behr's Buchhandlung Heinrich Caspari

in Berlin, Unter den Linden 47, fortführen werde, ergebenst zu benachrichtigen.

Ich beabsichtige meine beiden, altangesehenen Firmen zu vereinigen, worüber

ich Ihnen feinerzeit Nachricht zugehen lassen werde.

Meine langjährige Verbindung als Inhaber der Stühr'schen Buchhandlung mit Herrn Bernhard Hermann in Leipzig veranlaßt mich, ihm auch die Kommissionen für B. Behr's Buchhandlung zu übertragen.

Ich ersuche die Herren Kollegen mir Ihr Vertrauen und Interesse in Zukunft auch weiter entgegen zu bringen und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

Heinrich Caspari

i/Fa.: B. Behr's Buchhandlung.

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage von Bernh. Meyer vorm. Gröbel & Sommerlatte in Leipzig habe ich mit allen Rechten

jämtliche Werke

von Edith Gräfin Salzburg

übernommen*), nämlich:

Die Exklusiven. Roman.

Papa Durchlaucht. Roman.

Die Inklusiven. Roman.

Carrière. Roman.

Golgatha. Roman.

Humanitas. Roman.

Krenzwendedich. Roman.

Mirabeau. Schauspiel.

Des armen Mannes Piederbuch. Gedichte.

Ferner:

Benedek's Nachgelassene Papiere,

herausgegeben von Dr. Heinrich Friedjung.

Bestellungen bitte ich für die Folge an mich zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Dresden, 15. Juli 1903.

Carl Reikner.

*) Wird bestätigt:

Bernhard Meyer

vorm. Gröbel & Sommerlatte.

Ich teile hierdurch mit, dass ich den Verlag G. E. Kitzler, Berlin (Deutsche Dichter fürs Volk) übernommen habe und unter dieser Firma und separatem Konto weiterführen werde.

Schmargendorf b/B.

Verlag „Renaissance“

Otto Lehmann.

Verkaufsanträge.

Ein vornehmer literarisches Unternehmen von großer Zukunft ist, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, sofort zu verkaufen. Jährlicher Aufwand nur ca. 2000 M. Angebote erbeten unter 2020 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Langjährig bestehende, renommierte Antiquariats-Buchhandlung in großer Stadt soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Tätige Herren dürften eine bessere Gelegenheit, sich selbständig zu machen, selten finden, da der geforderte Preis in Anbetracht der Vorräte zc. ein sehr mäßiger. Anfragen erb. u. L. G. 1816 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Sichere Existenz!

Eine durchaus solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung i. angenehmer Industriestadt Sachsens zu erwerben, bietet sich für einen tatkräftigen, jüngeren Buchhändler sofort Gelegenheit. Das Geschäft befindet sich in allerbesten Lage, hat treue Kundschaft und erzielt einen nachweisbaren Reingewinn von 3500 M., der sich leicht erheblich steigern läßt. Anzahlung ca. 9—10 000 M. Kaufpreis nur 13 500 M. Anerbieten unter „Existenz 1999“ erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. Vermittler verbeten!

In süddeutscher Grossstadt ist eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat für 21 000 M. zu verkaufen. Anzahlung 15 000 M. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Angebote erbeten unter 659. Dresden. Julius Bloem.

Ein in sich abgeschlossener Verlagszweig, der sich eventuell zur Angliederung an einen philosophischen Verlag eignet, würde von der jetzigen Verlagsbuchhandlung abgegeben werden, da dieselbe sich mehr auf ihr Haupttätigkeitsgebiet konzentrieren möchte. Die Rentabilität des Unternehmens kann buchmässig nachgewiesen werden.

Angebote unter Nummer 1980 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleiner, gangbarer Verlag

für 500 M. verkäuflich. Näheres unter U. z. 250 an Rudolf Mosse in Halle a/S.

Wegen Todesfalls ist in sächsischer Industrie- und Garnisonstadt eine gutgehende Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung billig zu verkaufen. Angebote nur von Selbstreflektanten unter 2029 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zwei neue, jugkräftige Werke für den

Reisevertrieb

und eine rentable

Fachzeitschrift

sind wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Agenten verbeten. Angebote unter 2030 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgejuche.

Kauf — Teilhaber — Geschäftsführer.

Kl. Verlag od. mittl. Sortiment ernststen Charakters m. nachweisb. Rentabilität in e. gröss. Stadt der Schweiz oder Süddeutschlands zu kaufen gesucht.

Event. auch Teilhaberschaft oder Annahme e. Geschäftsführerstelle mit od. ohne Beteiligung. Suchender verf. über beste Referenzen, reiche Erfahrung, Sprachenkenntnis u. ged. Bildung.

Angebote unter K. 17703 durch G. Hedeler in Leipzig erbeten.

Teilhaberanträge.

Leistungsfähige Druckerei

sucht Beteiligung an aussichtsreichem Zeitschriften-Unternehmen.

Angebote unter C. H. L. 53 postlagernd Postamt 12, Berlin SW. erbeten.

Teilhabergesuche.

Aussichtsreicher, populärer Spezialverlag, verbunden mit einträglichem Nebengeschäft graphischer Richtung, sucht

Teilhaber,

möglichst Buchhändler, mit 40000—50000 M. Kapital.

Angebote und Anfragen erbittet man unter G. K. B. 1 Berlin, Postamt 48, postlagernd.

Zum weiteren Ausbau eines literarischen Leihinstitutes auf moderner Grundlage wird ein tüchtiger Buchhändler (Christ) gesucht, der sich mit einigen tausend Mark beteiligt. Die Beteiligung soll in erster Linie als Garantie dienen, wird sichergestellt und verzinst. Gehalt und Tantieme. Gef. Angebote an Hermann Schultze in Leipzig, Seeburgstrasse 94.

Fertige Bücher.

Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

[Z]

Soeben erschien:

Atlas der pathologischen Histologie des Nervensystems.

Herausgegeben von den Professoren

V. Babes (Bukarest), P. Blocq (Paris), Ehrlich (Frankfurt), Homén (Helsingfors), V. Marchi (Modena), P. Marie (Paris), G. Marinesco (Bukarest), Mendel (Berlin), Moeli (Berlin), v. Monakow (Zürich), Ramon y Cajal (Madrid), Vanlair (Lüttich).

Redigiert von

Professor Dr. V. Babes.

IX. Lieferung.

4^o. Mit 11 lithogr. Tafeln. 18 M.

In diesem Atlas liegt ein Werk von seltener Grossartigkeit und ausserordentlichem wissenschaftlichen Werte vor. Die Namen der Mitarbeiter beweisen, dass hier Autoritäten über den Stand ihres Fachgebietes Kunde geben, und dass hier ein grosses internationales Material beachtenswerte Verarbeitung gefunden hat.

Wir bitten, diese Fortsetzung den Abnehmern der ersten Lieferungen zugehen zu lassen, und ersuchen auch sofort um gef. Verwendung, wofür wir die erschienenen Lieferungen gern à cond. in einfacher Anzahl zur Verfügung stellen.

Neu!!

[Z]

Soeben erschien

Interessant!!

und wird nur auf Verlangen gegen bar versandt:

Der menschliche Magnetismus

als vornehmster Heilfaktor, seine Freunde und Gegner.

Verfasser: F. J. Hering, Magnetopath, Konstanz a/B.,
„Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen“.

Preis 1 M. ord., 70 S. netto, zur Probe mit 40%. 13/12.

Das Werk (mit Bildnis des Verfassers) besitzt vornehme, gediegene Ausstattung und enthält für Laien und Praktiker alles Wissenswerte und Neueste über Magnetismus und verwandte Gebiete.

Konstanz.

Hering's Reform-Verlag.

Kommissionär: E. Ungleich, Leipzig.

Wichtig für Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen!

In meinem Verlage erschien:

Die buchhändlerische Buchführung

und ihre Bilanz

in einfachster praktisch-systematischer Weise von **Ludwig Lehnen.**

Preis brosch. bar Mk. 1.— netto.

Der Grund, weshalb so viele Buchhändler keine, oder keine ordnungsmässige Bilanz machen, ist gewöhnlich in zwei Fällen zu suchen: Erstens in unzuweckmässiger Buchführung und zweitens im Mangel an der nötigen Zeit.

Hat man dann noch obendrein nach dem Studium von einigen der vielen Lehrbücher über Buchführung den tatsächlichen Versuch gemacht, die Sache einzurichten, so findet der Inhaber eines kleinen oder mittleren Geschäftes sehr bald, dass das dort so hübsch aufgestellte theoretische System sich in der Praxis ohne besondere Hilfskräfte gar nicht durchführen lässt.

Heuser's Verlag (Louis Heuser) in Neuwied a. Rhein.

Soeben erschien:

Alt-Oldenburg

Gesammelte Aufsätze zur Geschichte
von Stadt und Land.

Von **Georg Sello.**

Mit 3 Vignetten, 2 Tafeln u. 1 Stadtplan.

Broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 netto,
M. 2.— bar und 11/10 Expl.

In Orig.-Einbd. M. 4.— ord., M. 3.— netto,
M. 2.75 bar u. 11/10 Expl. für M. 28.50.

Adressbuch

der Residenzstadt Oldenburg

mit Vororten

für

1903.

Broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 no. bar.

In Orig.-Einbd. M. 3.80 ord., M. 2.85 no. bar.

Oldenburg i/Gr.

Schulz'sche Hofbuchhandlung
(H. Schwarz).

Novitäten in Aktmodellstudien

Orig.-Aufnahmen nach dem Leben
für Künstler, Mediziner etc.

Weibl. Studien 12×16 cm 1 M. 20 S. ord.,
50 S. bar per Blatt

liefert in feinsten Ausführung

Karl Hess in München, Goethestr. 3.

NB. Bei Bestellungen bitte mir zu bestätigen, dass die Bilder künstl. Zwecken dienen sollen.

In unserem Kommissionsverlage erschien:

Die Beweislast

im

Civil-Verwaltungs-

und

Strafproceffe

von Regierungsrat Franz Schulz

— Preis 1 M. ord., 75 S. no. —

Wir stellen diese für Juristen außerordentlich wichtige Schrift in mässiger Anzahl in Kommission zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Coblenz, Juli 1903.

W. Groos, Hofbuchhandlung.

Schlesische Verlags-Anstalt



v. S. Schottlaender, Breslau,

(Z)

Der letzte große Roman Gregor Samarow's

Das Erbe Kaiser Wilhelms I.

dessen **dritter (Schluß-) Band** soeben wenige Tage vor dem Ableben des so bekannten und beliebten Autors die Presse verlassen, empfehlen wir Ihrer geneigten Verwendung.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 1/3 % gegen bar und 7/6.

Es steht wohl außer jedem Zweifel, daß dieses letzte so zeitgemäße große Werk, in dem Deutschlands genialer Herrscher in welthistorischen Begebenheiten eine so hervorragende Rolle spielt, und die Fürsorge, mit der Kaiser Wilhelm II. alle inneren Angelegenheiten des Reiches, alle Kulturaufgaben verfolgt, lebendig und spannend geschildert wird, ein immer größeres Lesepublikum gewinnen muß.

Die erste Auflage des I. Bandes war bald nach Erscheinen vergriffen und es mußte ein Neudruck veranstaltet werden.

Wir bitten zu verlangen.

Breslau, im Juli 1903.

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

Massengeschäft

für Handlungen mit polnischer Kundschaft

(Z)

Soeben erschien:

Bilz, Naturheilverfahren in polnischer Sprache in 1 starken Prachtband mit vielen Abbildungen, farbigen Tafeln und 1 bunten zerlegbaren Modell des menschlichen Körpers. 17 M.

— dasselbe in 2 starken Prachtbänden mit vielen Abbildungen, farbigen Tafeln und 8 bunten zerlegbaren Modellen des menschlichen Körpers. 25 M 50 S.

1 Probeexemplar mit 50%. — Bei besonderer Verwendung allerbeste Bezugsbedingungen. Elegante Reise-musterbände stehen zur Verfügung, ebenso zugkräftige Prospekte. (Bestellzettel liegt bei.)

Durch Auslegen und Ausstellen des Werkes im Schaufenster, durch Ansichtssendungen sowie durch Reisevertrieb erzielen rührige Firmen **Massengeschäfte**. Bei beabsichtigten besonderen Vertriebsmanipulationen bitte mit mir direkt in Verbindung zu treten.

F. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 70. Jahrgang.

758

[Z]



Die gesamte katholische Christenheit der ganzen Welt ist durch das Verscheiden **Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.** in die tiefste Trauer versetzt worden. Es wird Tausenden von guten Katholiken ein Bedürfnis sein, ein bleibendes Andenken an dieses schmerzliche Ereignis zu erwerben.

In meinem Kunstverlag ist deshalb ein

Gedenkblatt

an den Tod Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.

erschienen und zwar in 4 Grössen.

Unaufgezogene Photographie für Amulette etc.

3,5×5 cm. 3 Pfennige ord., bar 40% Rabatt und 105/100.

Autotypiedruck auf Karton (Kabinetformat)

9,5×14,5 cm. 20 Pfennige ord., bar 40% Rabatt und 21/20.

Autotypiedruck auf Karton (Boudoirformat)

16,5×24 cm. 50 Pfennige ord., bar 40% Rabatt und 13/12.

Photographischer Mattdruck (Barytoprint) auf Karton (Imperialformat)

Karton 65×88 cm. Bild 40×60 cm. 10 Mark ord., bar 40% Rabatt und 13/12
und 50% Extrarabatt auf obige Barpreise.

Für dieses Bild wird gewiss ein grosser Absatz zu erzielen sein und bitte ich die Herren Kunst- und Buchhändler sich des beiliegenden Verlangzettels bedienen zu wollen.

Die Auslieferung hat freundlichst mein Kommissionär Herr **Robert Hoffmann** in **Leipzig** übernommen.

Hochachtungsvoll



Ernst Kaps
Abteilung D. Kunstverlag
Dresden.

[Z]

Das Illustrierte Jahrbuch der Weltgeschichte

III. Jahrgang, die Geschichte des Jahres 1902 enthaltend, ist soeben erschienen. — Auslieferung auch in Leipzig und Wien.

1 Mark ord.

Bis zu 10 Expl. 25%, von 10 Expl. ab fest u. bar 30%, von 20 Expl. ab 35%, 100 Expl. mit 40%. Partie-Rabatt auch für gemischte Bezüge meiner „Illustrierten Jahrbücher“. Eleg. gebundene Expl. kosten 2 Mk ord., 1 Mk 50 ¢ no. u. 1 Mk 33 ¢ bar, fest u. bar 11/10 Expl. Direkte Fünfkilo-Pakete mit halbem Porto.

Taschen.

Karl Prochaska.

[Z] Soeben erschien:

**L. A. Sohncke's Sammlung von Aufgaben
aus der Differential- u. Integralrechnung.**

Erster Teil:

Differentialrechnung.

Herausgegeben
von

Prof. Dr. Herm. Amstein,

Professor der höheren Mathematik
und theoretischen Mechanik an der Akademie
in Lausanne.

Sechste verbesserte Auflage

bearbeitet von

Dr. Martin Lindow.

Mit 124 in den Text gedruckten Figuren.

Preis:

5 Mk ord., 3 Mk 75 ¢ no. u. 13/12.

Die vorliegende neue Auflage des altbewährten und weitverbreiteten Lehrbuchs ist in vielfacher Hinsicht von dem Bearbeiter, Herrn Dr. M. Lindow, verbessert worden, so dass dadurch die Brauchbarkeit des Werkes um ein Bedeutendes erhöht wurde. Die hauptsächlichste Änderung besteht in der Einfügung der Figuren, die von Prof. Amstein herausgegeben bisher in einem besonderen Hefte erschienen, in die entsprechenden Stellen des Textes. Ferner ist das Inhaltsverzeichnis ausführlicher gestaltet, sodass eine grössere Übersichtlichkeit erreicht wurde. Selbstverständlich sind nach Möglichkeit alle Druckfehler und Unrichtigkeiten, die sich in dem Werke noch vorfinden, mit grösster Sorgfalt ausgemerzt worden. — Möge das Werk auch in dieser neuen Gestalt den Lehrern der Mathematik und den an Universitäten und polytechnischen Schulen Mathematik Studierenden willkommen sein und sich zu den alten Freunden neue hinzuwerben.

Halle a. S., Juli 1903.

H. W. Schmidt's Verlag.



Umfassende wissenschaftliche Biographie Leos XIII.

Mit Rücksicht auf das Hinscheiden des greisen Oberhauptes der katholischen Kirche bitten wir, sich mit Exemplaren seiner in unserem Verlage erschienenen Biographie zu versehen und diese im Schaufenster auszulegen:

Leo XIII.

**Seine Weltanschauung und seine Wirksamkeit
quellenmäßig dargestellt**

von

Dr. D. Leopold Karl Goetz,

a. o. Professor an der Universität Bonn.

Mit Porträt.

Preis Mk 7.— ord., Mk 5.25 netto, Mk 4.90 bar;
eleg. geb. Mk 9.— ord., Mk 6.75 netto, Mk 6.30 bar.

Diese bisher einzige umfassende, wissenschaftliche Biographie Leos XIII. wird bei Katholiken und Altkatholiken, Geistlichen und Laien, im Inlande wie im Auslande nachhaltiges Interesse erwecken. Ihr Verfasser, Professor D. L. K. Goetz in Bonn, hat sich bereits durch eine Reihe kirchenhistorischer Schriften einen geachteten Namen als theologischer Schriftsteller erworben. Seine durchaus quellenmäßige Biographie, die in erster Linie eine Geschichte der Persönlichkeit Leos XIII. bietet, d. h. eine auf den Enzykliken, Schreiben, Ansprachen und Erlassen des Papstes beruhende Schilderung des geschichtlichen Verlaufes seines Pontifikates, wird daher den Theologen wie den gebildeten Nicht-Theologen der protestantischen wie der römischen Kirche eine sehr wertvolle und willkommene Gabe sein.

Wir bitten zu bestellen, unverlangt versenden wir nicht.

Gotha.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.

758*

G. E. Wiskott, Kunstverlag in Breslau.

+ Papst Leo XIII. +

Nach dem Gemälde von Ugolino.

Anlässlich des Todes Sr. Heiligkeit des Papstes bringe ich das in meinem Verlage erschienene vorzügliche Porträt des Heiligen Vaters in Erinnerung, das ein Lieblingsbild desselben und besonders von ihm für die Reproduktion bestimmt war.

Photogravüre:

Bildgröße 41:55 cm. Blattgröße 79:103 cm. Preis 12 M ord., 6 M netto.

Photographie:

Paneel 4 M ord., 2 M 40 S netto, 13/12. Kabinett 1 M ord., 60 S netto, 13/12.

FRANZ HANFSTAENGL, MÜNCHEN.

Kgl. Bayer. Photographische Hof-Kunstanstalt.

[Z] In meinem Verlage erschien:

S. Wirsching, Bildnis S. H. Papst Leo XIII.

(Kniestück — sitzend.)

a) Silberphotographie.

Kabinett-Format à M 1.— ord., M —.60 netto,

Folio-Format à M 3.— ord., M 1.80 netto.

b) Unveränderliche Kohlephotographie.

Folio-Format } à M 4.— ord., M 2.50 netto.

Paneel-Format }

Royal-Format à M 6.— ord., M 3.60 netto.

Imperial-Format à M 15.— ord., M 10.— netto.

Freiexemplare: 13/12.

Mit der Bitte um geneigte Verwendung für dieses vorzügliche Bildnis Leos XIII.
hochachtungsvoll

München, Juli 1903.

Franz Hanfstaengl.

[Z] **Feinste Bildnis-Karte.****Leo XIII.**

**Stahlstich auf der Kupferdruckpresse
gedruckt.**

Mit Faksimile, Trauerrand und Daten.

(International.)

ff. holzfr. Chamois-Karton. 10 St. 80 S, 25 St. 1 M 90 S, 50 St. 3 M 50 S,
100 St. 6 M, 1000 St. 54 M bar.

ff. holzfr. Elfenbein-Karton. Fein **koloriert**. 10 St. 1 M 30 S, 25 St. 3 M,
50 St. 5 M 70 S, 100 St. 10 M, 1000 St. 88 M bar.

Eduard Volkening in Leipzig-R.

Bur Pilzsaison

empfehlen wir zu erneuter Verwendung und
bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Führer für Pilzfreunde

von

Edmund Michael.

Ausgabe A: Für den Anschauungsunter-
richt, Preis 8 M ord., 5 M 35 S bar.

Ausgabe B: 6.—7. Tausend, Taschen-
format, Preis geb. 6 M ord., 4 M
50 S netto. Bar mit 33 1/3 % und 13/12.

Ausgabe C: Volksausgabe, Preis
1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto.
Bar mit 33 1/3 % und 13/12.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Hochachtungsvoll

Zwickau, Sa. Förster & Forries.

Soeben erschienen:

Wismar

unter dem Pfandvertrage
1803—1903

Offizielle

Festschrift zur Jahrhundertfeier der
Wiedervereinigung Wismars mit
Mecklenburg

von

Dr. Hans Witte,

Archivar am Grossherzogtl. Geh. und Haupt-
archiv zu Schwerin.

Mit 30 Abbildungen.

Gross 8°. Eleg. brosch.

Preis 2 Mark.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
Verlagskonto, Wismar.

②

Für alle katholischen Kreise!

Leo XIII. Sein Leben und Wirken.

Mit Unterstützung von Graf Ludwig Pecci in Carpineto herausgegeben von Norbert Schneider.

12³/₄ Bogen in Großoktav-Format. Mit einem Titelbilde (Dreifarben-Reproduktion des von Sr. Heiligkeit der Stadt München geschenkten Originalgemäldes) und 130 Text-Illustrationen.Preis **brosch.** M 3.— ord., M 2.10 fest in Rechnung, M 2.— bar. Freierplre. 7/6, 14/12, 21/18, 28/24, 35/30, 42/36. Von 50 Exemplaren an ohne Freierplre. à M 1.80 bar.Preis **gebunden** M 4.— ord., M 2.85 fest in Rechnung, M 2.75 bar. Von 50 Explan. an à M 2.45 bar.

Die Einbände der Freierplre. werden mit 75 % netto berechnet.

Diese erst anfangs 1903 erschienene, **reich illustrierte Papstbiographie** darf wohl als **eines der besten Werke über den hl. Vater** bezeichnet werden.Da der Vorrat nur noch klein ist, so können wir **ausnahmslos nur fest bzw. bar** liefern. Auch die kleinste Handlung riskiert mit einem Partiebezug von 7/6 Exemplaren nicht das mindeste. Einzelne Handlungen erreichten in der Jubiläumszeit einen Absatz von 100 und noch mehr Exemplaren.**Pötsch, Jos., Leo XIII. Ein Lebensbild, entworfen für die liebe Kinderwelt.**Preis **brosch.** 25 % ord., 19 % netto; in Halblwd. geb. 35 % ord., 27 % netto.

Partiepreise: 10 Expl. M 2.25 ord. M 1.70 netto; 25 Expl. M 5.— ord. M 3.75 netto; 50 Expl. M 8.— ord. M 6.— netto; 100 Expl. M 15.— ord. M 11.25 netto.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Rempten.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Ludw. Hofstetter, Verlag in Halle a. S.

Z

Anfang September erscheint:

Wandtafeln zum Gebrauch im Projektions- und Zirkelzeichnen

für

höhere und mittlere Schulen, gewerbliche Lehranstalten und Fortbildungsschulen.

Herausgegeben von

Bruno Henning,

Lehrer an der Handwerkerschule in Halle a. S.

Text und Atlas, letzterer enthaltend 15 Tafeln im Format 68:49 cm.

12 M 50 % ord.; 9 M 40 % no.; 8 M 75 % bar.

Diese Tafeln sind zum Aufhängen in die einzelnen Klassenzimmer bestimmt und kommen als Interessenten hierfür **sämtliche Lehranstalten**, vor allen Dingen aber **Gewerbe-, Fortbildungs- und Baugewerkschulen** in Betracht. In Kommission kann ich nur in ganz beschränkter Anzahl liefern, dagegen stelle ich Ihnen **schon jetzt illustrierte Prospekte**, auch in grösserer Anzahl zur Verfügung.

Die vor Erscheinen des Werkes bestellten Exemplare liefere ich zum

Vorzugspreis von 10 Mk. ord; 6 Mk. 75 Pf. bar

wie dies auch auf dem für die Schulen bestimmten Prospekt angegeben ist.

Ich bitte daher, mir Ihre Prospektbestellung gefl. umgehend zukommen zu lassen, damit Sie für Ihre Vertriebsmanipulationen vor Erscheinen des Werkes noch genügend Zeit haben.

Verlangzettelt liegt bei!

Hochachtungsvoll

Ludw. Hofstetter, Verlag.

Siehe auch:

Aus Adolf Stahr's Nachlaß

Briefe von Stahr

nebst Briefen an ihn von Bettine v. Arnim, Therese v. Bacheracht, Th. Döring, Gust. Freytag, R. Gutzkow, M. Hartmann, Johanna Kinkel, Th. B. Macaulay, Jul. Moser, Rob. Prug, Heinr. Simon, Fr. Spielhagen, Fr. Th. Vischer, Rich. Wagner u. a.

ausgewählt und mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben

von **Ludwig Geiger**

Brosch. 5 M ord., 3 M 50 S netto,
3 M 25 S bar und 7/6 Expl.
In Orig.-Einbd. 6 M ord., 4 M 50 S no.,
4 M bar und 7/6 Expl. für
25 M.

Zur Modernen Dramaturgie.

Dritter Band.

Studien und Kritiken

aus

alter und neuer Zeit

von

Eugen Babel.

Broschiert 5 M ord., 3 M 50 S netto,
3 M 25 S bar und 7/6 Expre.

In Orig.-Einband 6 M ord., 4 M 50 S no.,
4 M bar und 7/6 Expre. für 25 M.

Verlag der Schulzischen Hofbuchhdlg.
(A. Schwarz) in Oldenburg i. Gr.

(Z) In unserem Verlage erschienen soeben:

Grauer-Postkarten

mit dem Porträt

Papst Leo XIII.

in Autotypie 2 Dessins 100 St. 3 M,
in Opalmanier geprägt 100 St. 6 M,
in Orig.-Bromsilber 3 Dessins
100 St. 9 M.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Gustav Liersch & Co., Verlag,
Berlin SW., Friedrichstraße 16.

(Z) Unser Rhein

von Mainz bis Düsseldorf

30 der schönsten Punkte
des Rheines nach künstlerischen
Originalaufnahmen.

Geb. in Prachtband 4 M ord.,
2 M 30 S bar u. 11/10.

= Desgleichen =

stark broschiert mit künstlerischem
Umschlag

2 M ord., 1 M 20 S bar u. 11/10.

Beide Ausgaben nur bar!

Probeexemplare mit 50%.

Dieses allseits mit grossem Beifall
aufgenommene Album vom Rhein er-
scheint seit einiger Zeit um acht her-
vorragende künstlerische Bilder vermehrt,
ohne im Preise erhöht worden zu sein
und die **aussergewöhnliche Gang-
barkeit** desselben ist dadurch erheb-
lich gesteigert. Speziell sei nochmals
auf die gebundene Prachtausgabe hin-
gewiesen, die bei dem billigen Preise
von 4 M ord. wohl tatsächlich unüber-
troffen dasteht.

Wir bitten zu verlangen.

Köln, im Juli 1903.

Hoursch & Bechstedt.



(Z) Demnächst erscheint komplett:

Innenräume und Hausrat der Empire und Biedermeierzeit in Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben von

Josef Folnesics,

Kustos am k. k. österr. Museum.

Mit 60 Tafeln Folio in Lichtdruck nach
Naturaufnahmen, sowie einem erläuternden,
reich illustrierten Text.

Preis in Mappe K 65.—
oder M 54.—.

Zugleich gelangt Lfg. 6. 7. (Schluss)
zur Ausgabe.

Wien, Juli 1903.

Anton Schroll & Co.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

(Z)

Für die Pilzfaison bringe ich emp-
fehlend in Erinnerung:

Unsere essbaren Pilze in natürlicher Grösse

dargestellt und beschrieben

mit Angabe ihrer Zubereitung
von

Dr. Julius Röll

Mit vierzehn Tafeln in Farbendruck
und einem Titelbild

Sechste neubearbeitete Auflage

Klein 8°. 1903. Kartoniert 2 M.
Frei-Exemplare: 7/6 mit 25% gegen bar

Sein billiger Preis sichert dem Röllschen
Pilzbuche erfahrungsgemäß in den weitesten
Kreisen guten Absatz.

Die Münchner Allg. Zeitung, 1889, Nr. 269
schreibt:

„Die Darstellung ist kurz, faßlich, dem
Verständnis des Volkes angepaßt, aller
gelehrte Apparat wie Nomenklatur sind
dabei vermieden. Die Abbildungen be-
sitzen große Naturtreue, die Ausstattung
ist ebenso elegant als handlich, dabei ist
der Preis so niedrig gestellt, daß auch
dem Minderbemittelten die Anschaffung
nicht schwer fällt.“

Prospecte gratis.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z)

Demnächst erscheint:

Soldaten-Elend

in der

Fremdenlegion.

Eigene Erlebnisse von

Erich von Nordeck,

Ex-officier de la legion étrangère.

3. umgearbeitete Auflage.

— Ca. 3 Bogen 8°. —

1 M ord., 75 S netto, 60 S bar
und 7/6.

2 Probeexemplare für 1 M bar.

Berlin, im Juli 1903.

Hugo Schildberger.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen.

Unter Mitwirkung des K. Sächs. Alter-
tumsvereins

herausgegeben von dem
K. S. Ministerium des Innern.

bearbeitet von

Cornelius Gurlitt.

Dreißundzwanzigstes Heft:

Stadt Dresden. III. Teil.

219 Seiten gr. 8°.

Mit 190 Illustrationen u. 10 Beilagen,
davon 9 in Lichtdruck.

Brochüriert 8 M ord., 6 M netto.

Wir bitten zu verlangen, können aber
à cond. nur mäßig liefern.

Dresden, Mitte Juli 1903.

E. C. Meinhof & Söhne.

Paul Schimmelwitz, Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

(Z) In meinem Verlage erscheinen demnächst:

- Kasernenhofblüten -

I. Sammlung

mit vielen Illustrationen

8°.-Format. Preis 50 ¢ ord., 35 ¢ no.

1 Probe-Exemplar mit 50% bar.

Die Kasernenhofblüten werden überall
stets gerne gekauft. Nicht nur aktive Militär-
personen aller Grade, sondern auch gewesene
Soldaten und alle Freunde eines guten derben
Humors, wie er naturgemäss in der Kaserne
und auf dem Exerzierplatz vorkommt, sind
Käufer. Der Preis ist für Massenabsatz
billigst berechnet, Kolportage- und Bahn-
hofsbuchhandlungen, sowie Firmen in
Garnisonstädten können leicht eine grosse An-
zahl hiervon absetzen. Bitte um tätige Ver-
wendung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1903.

Paul Schimmelwitz.

Karl May's gesammelte Reiseerzählungen

Demnächst erscheint:

Heft 282. 283.

Im Reiche des silbernen Löwen

IV. Bd. Heft 2/3

Band I.

Durch die Wüste

11. Auflage (51.—55. Tausend)

Band XXIV.

Weihnacht

6. Auflage (26.—30. Tausend)

Freiburg i/B., 22. Juli 1903.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Hugo Richter, Verlagsbuchhdlg. in Davos.

(Z)

Neu! Nur auf Verlangen!

Zur Versendung liegt bereit, wird jedoch
nur auf Verlangen versandt:

Biblioteca Italiana.

Für den Unterricht im Italienischen

mit Anmerkungen in

deutscher, französischer u. englischer
Sprache

herausgegeben von

Professor A. Scartazzini.

1tes Bändchen:

Un Curioso Accidente.

Commedia in tre atti di

Carlo Goldoni.

2. vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis 80 ¢.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da ich
ausserhalb der Schweiz unverlangt nichts
versende.

Davos, Ende Juli 1903.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher, s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Georg Rosenberg in Fürth:

**Volger, Bruno, Das goldene Buch
des Kaufmanns.** 2 Bände eleg. geb.
neu statt 15 M für 6 M 50 ¢.

Unsere Offiziere vor dem Feind.
Persönliche Erlebnisse a. d. Feldzügen
1864/66, 1870/71. Herausgegeben v.
Rud. Fr. Huch. Mit vielen Bildnissen.
1900. Geb. neu statt 12 M für
4 M 50 ¢.

Cohn, Sarah, Israelit. Kochbuch.
Illustr. Orig.-Bd. Neu statt 2 M 80 ¢
für 50 ¢.

Woerl's Süddeutschland mit den an-
grenz. Gebieten Oesterreichs und der
Schweiz. 2. gänzl. umgearbeitete Auf-
lage. Geb. neu statt 5 M für 1 M.

Karl Adler's Buchhdlg. in Dresden:

*Hirzel, Hauslexikon. 3. Aufl. 1858.
6 Bde. Geb.

*Leisering, Atlas der Anatomie des
Pferdes. 1866. 2 Bde.

A. Hartleben in Wien:

Freibleibend.

Gerlach, Entwürfe moderner Alphabete.
Goethes Werke. Ill. Pracht-Ausg. 4. Aufl.
Lieferg. 1—18.

Grimburg, Bau d. Sonnstein-Tunnels.

Gründling, Grabdenkmäler. Heft 2.

Hager, Manuale pharmaceut. (Latein.)

Hamerling, Rob., Prosa, Skizzen, Gedenkbl.
u. Studien. 2 Bde.

Hausknecht, d. moderne bürgerl. Wohng.
30 Tafeln.

Heinzel, Vorschule f. d. Masch.-Zeichnen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Julius Groos, Verlag



in Heidelberg * * *

(Z)

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER

zur Erlernung der neueren Sprachen.

In Kurzem werden versandt:

Deutsche Ausgaben.

Französisches Lesebuch mit Konversations-Übungen für Mädchenschulen und andere weibliche Bildungsanstalten. Eine Auswahl stufenmäßig geordneter Lesestücke mit Anmerkung und einem Wörterbuche. Von Dr. Emil Otto, + Direktor der neueren Sprachen an der Universität Heidelberg. Neu bearbeitet von H. Runge, Oberlehrer der neueren Sprachen in Eisenberg. I. Kursus für die unteren und mittleren Klassen. 5. Aufl. 8°. Lwdb. ca. M 2.40 ord. — M 1.80 no. — M 1.60 bar.

Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Italienische. Herausgegeben von Johann Cardelli, weil. Professor der italienischen Sprache an der Kantonschule in Chur. 4. durchgesehene Auflage. 8°. Lwdb. ca. M 1.60 ord. — M 1.20 no. — M 1.10 bar.

Lehrbuch der neugriechischen Volks- und Umgangssprache von A. Petraris. 8°. Lwdb. ca. M 3.— ord. — M 2.25 no. — M 2.10 bar.

Russische Konversations-Grammatik zum Schul- und Selbstunterricht. Von Paul Fuchs. 4. Auflage, vollständig neu bearbeitet von Dr. M. von Węzliński. 8°. Lwdb. ca. M 5.— ord. — M 3.75 no. — M 3.35 bar.

Schlüssel zur Russischen Konversations-Grammatik von Paul Fuchs. 4. Auflage, vollständig neu bearbeitet von Dr. M. von Węzliński. 8°. Kart. ca. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Russische Ausgaben.

Практическая грамматика Немецкого Языка (Deutsche Grammatik für Russen) имѣющая цѣлю при постепенномъ ознакомленіи учащагося съ грамматическими правилами дать ему возможность, съ перваго-же урока привыкнуть къ немецкому разговорному языку. Составилъ Л. А. Гауфъ (L. A. Hauff). 8°. Lwdb. ca. M 3.60 ord. — M 2.70 no. — M 2.50 bar.

Ключъ къ практической Немецкого Языка (Schlüssel zur Deutschen Grammatik für Russen) Л. А. Гауфа (L. A. Hauff). 8°. Kart. ca. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Schwedische Ausgabe.

Liten tysk språklära förbunden med öfversättnings-, läs- och samtalsöfningar af Dr. Edw. Theodor Walter, f. d. universitetslektor i tyska språket vid Lunds universitet. 8°. Lwdb. ca. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Ich bitte, diese neuen Lehrbücher und neu bearbeiteten Auflagen gefl. zu verlangen und Lehrern wie Lehrerinnen vorzulegen. Ich liefere neue Bände und neue Auflagen gern à cond. Verzeichnisse in den verschiedenen Sprachen (in entsprechender Zahl zum Beilegen auch mit Firma) stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

Heidelberg, im Juli 1903.

Hochachtungsvoll

Julius Groos' Verlag.

Angebotene Bücher ferner:

Karl Hess in München:
Aerztl. Intelligenzblatt (Münch. med. Wochenschrift) 1854—78. Kart. (Bei Jahrg. 1865, 66 u. 71 fehlen einige Seiten.) 40.—
— do. 1854—78. Kart. (Bei 7 Bänden fehlen einige Nummern.) 25.—
Kraemer, 19. Jahrh. 4 Bde. in Orig.-Bdn. geb. (Bd. 4 in Heften.) 18.—
Platen, Heilmethode. 1. Aufl. 3 Bde. Orig.-Bde. Tadello. 6.—
Nansen. 3 Bde. Geb. 14.—
Werner, Buch der Flotten. 1898. Orig.-Bd. 4.50
Marbots Memoiren. 3 Bde. Orig.-Bde. 7.—
Fliegende Blätter. Bd. 1-50. Geb. 80.—

Karl Hess in München ferner:

Weiss, Kostümkunde. 2 Bde. 1881. Orig.-Bde. 6.—
Bibliothek Tauchnitz. 34 Bde. Gut erhalten. Wie neu. (54.—) 12.—
Corpus scriptorum Byzantinorum. 39 Bde. 1828—41. 90.—
Passional. Basel 1517. Mit zahlr. Holzschnitten. 60.—
Manuskript Heiligenlegende ca. 1490. 60.—
Schlagintweit, Indien in Wort und Bild. Orig.-Bde. (36.—) 12.—
Moderne Kunst. Bd. 16. Orig.-Bd. 5.—
Kreuzer, uns. Bayerland. Org.-B. Tadell. 8.—
Archiv f. Gesch. u. Altertumskunde Tirols. Jahrg. 1—3. 1864—66. (Jahrg. II, Heft 3 u. 4 fehlen.) 9.—

Karl Hess in München ferner:

Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens. 1899. Gut erhalten. 3.—
Hackländer's Werke. 56 Bde. 1860—75. Geb. 18.—
Deutscher Hausschatz. Jg. 23/24 zus. 4.—
Fliegende Blätter mit Beilagen. Bd. 96. 100. 101. 102. Geb. Zus. 3.—
— dto. ohne Beilagen. Bd. 103. 102. 105. 106. Geb. Zus. 3.—
Oberbair. Archiv. Bd. 29—38. Geb. 10.—
— dto. Bd. 46—48. 3.—
Oberbair. Jahresber. 23—25. 27—49. 7.—
Hartel-J., architekt. Details. (80.—) 12.—
J. Rosenzweig's Nachf. in Zielenzig:
1 Scotts Werke. 42 Bde. Geb. Franck 1826. Gut erhalten.

Wichtig für Handlungen mit Touristen-Kundschaft.

Aus dem Verlage **Duncker & Humblot** in Leipzig und **A. Edlinger** in Innsbruck übernahm ich die Restbestände zweier **erstklassiger**

hochalpiner Werke

und liefere:

Im Hochgebirge.

Wanderungen

von Dr. **Emil Zsigmondy**.

Mit Abbildungen von E. T. Compton. Herausgegeben von K. Schulz. Lex.-8°. (XV, 365 Seiten mit eingedr. Illustrationen und 17 Photogravüren.) In Originalwdbd.

Statt **№ 25.** — für **№ 6.50.**

Am Ortler — Sulden-Trafoi.

Schilderungen aus dem Ortlergebiete von Th. Christomannos.

Mit Illustrationen nach Originalen von E. T. Compton, Toni Grubhofer, W. Humer etc. Gr.-4°. (VII, 175 S.) Innsbruck 1895. In eleg. farbigem Umschlage.

Statt **№ 6.** — für **№ 2.** —.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Josef Šafář in Wien VIII/1:

Petermanns Mitteilungen. Bd. 18—23 u. Erg.-Bd. 2.

— do. Bd. 40—44. Geb.

Handb. d. Botanik. 4 Bde. in 5 Tln. Origbd.

Fleischmann, Molkereiwesen. Hlbfrzbd.

Thaer-Bibl.: Funk, Rindviehzucht.

— Wolf, Düngerlehre; — Fütterungsl.

Die Zeit. Wochenschrift. 11.—13. Bd. 1897—99. Origbd.

C. Marowsky in Minden i/W.:

Corvin, ill. Weltgeschichte f. d. Volk.

Pracht-Ausg. 2. Aufl. 8 Bde. Tadellos erhalten.

Gebote erbeten.

Kanitz'sche Buchhdlg. (R. Kindermann) in Gera-R.:

1 London News. Jg. 1897-99. Wie neu.

Robert Hoffmann in Leipzig:

Kaysers Bücherlex. 1750-1898. 28 Bde. Geb.

Lorenz' französ. Bücherkatalog 1840-90.

13 Bde. Geb. Ganz Leder.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gustav Winter in Bremen:

*1 Müller, Johannes, Handbuch d. Physiologie des Menschen.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(C) Wiener klin. Wochenschr., 1903, I. Sem.

(C) Grimm, dtische. Grammatik. 2. Aufl.

(C) Dekor. Vorbilder. Jg. I/II.

(L) Neue Dampfkesselkonstruktionen. 1900.

(L) Schwartz, Scholia in Euripidem.

(L) Nernst, theoret. Chemie. 3. A.

(L) Ost, chem. Technologie. 5. A.

(L) Carmen Sylva, mein Rhein.

(L) Chemiker-Kalender 1903.

(L) Richthofen, China.

(L) Durand, Index generum. 1887.

(L) de Vries, Mutationstheorie. I.

(L) Rickert, naturwiss. Begriffsbildg.

(L) Ziegler, Thalsperrenbau.

(L) Keilhack, pract. Geologie.

(L) Angermann, Naphthageologie.

(L) Engel, wicht. Gesteinsarten.

(L) Guthmann, Handb. d. Sprengarbeit.

(L) Rosenbusch, Gesteinslehre. 2. A.

(L) Saussure, chem. Untersuch. u. Veget.

(L) John, Ernähr. d. Pflanzen.

(L) Gasparin, Ackerbaukunde, v. John.

(L) Schübler, Agriculturchemie.

(L) Trommer, Bodenkunde.

(L) Schmied, Bodenlehre.

(L) Wiegmann-Polstorff, anorg. Bestandt. d. Pflanzen. 1842.

(L) Davy, Agriculturchemie.

(L) Boltzmann, Maxwells Theorie der Elektrizität.

(L) Kollmann, plast. Anatomie. 2. A.

(R) Wentscher, Ethik.

(R) Liszt, Strafrecht.

(R) Schär, Buchhaltung (Maier-R.).

(R) Haushofer, Handelsgesch. (Maier-R.)

(R) Winkler, pharm. Warenkde.

(R) Lassar-Cohn, Chemie d. tägl. Lebens. 4. Aufl.

(R) Liebig's Annalen. Bd. 26—28.

J. L. Pollák in Wien:

*Friedreich u. andere ältere Werke über Psychiatrie. Alles darüber.

*Ältere Werke über Bienenzucht.

Lauche, Pomologie. Heft 1—4 od. Bd. 1.

C. Villaret in Erfurt:

Kataloge über Mineralogie.

— über Balneologie.

Taxil-Enthüllungen.

Theissing'sche Buchh. in Münster:

Berosi, Chaldaeorum histor. quae supersunt etc. Leipzig 1825.

v. Knorring, Soph., Flore u. Blancheflore. Berlin 1822.

B. Behr's Buchh. (Inh. H. Caspari) in Berlin NW.:

*Cajus Suetonius tranquillus ex recensione Francisci Oudendorpii. Lwd. Batav. 1751.

(Samuel Leuchtmanns, Leiden.) 2 Bde.

*Weichert, Imperatoris Caesaris Augusti operum reliquiae. Bd. 1. Grimma 1846.

*Talmud de Jerusalem traduit par Moise Schwab. Bd. I—XI.

*Gregorovius, Rom.

Pietsch, von Athen nach Byzanz. Geb.

*Tausend und eine Nacht. Vollst. Ausg.

*Grimms Märchen. Vollständ. Orig.-Ausg.

A. Eggimann & Co. in Genf:

*1 Roscher, Gesch. d. Nationalökonomik in Deutschland.

Fr. Strobel in Jena:

Kiepert, Different.- u. Integralrechnung.

*Dietrich, Deutschlands Flora. 9 Bände. 1838—49.

Journal de Physique. Kplte. Reihe.

Jahrbuch. f. Nationalökonomie. Kplte. Reihe.

Paul Sollors in Reichenberg i/Böhmen:

*Baron, Pandekten.

*Brehms Tierleben.

*Ebers, gesammelte Werke.

Krüger & Co. in Leipzig:

*Dieffenbach, Aether geg. Schmerz. 1847.

Macaulay, Gesch. v. Engld. 1852.

*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahl. Bd. 1-5.

Moedebeck, Taschenb. f. Luftschiffer. 2. A.

*Stenglein, straf. Nebenges. 1893.

Riecke-Dessau, Funkentelegraphie.

*Pharm. Kalender 1902 u. 1903.

*Hegel, Philos. d. Geschichte.

Noack-T., hom. Arzneim.

*Dorn, Elektr. in d. Zahnh. 1898.

*Rubner, Hygiene. 6. A.

*Amoëdo, Zahnheilk. 1900.

*Herbst, Meth. d. Zahnh. 1896.

*Baume, Zahnheilk. 3. A.

*Miller, Mikroorganismen. 2. A.

*Polscher, zahnt. Metallarbeit.

*Walkhoff, sens. Dentin. 1899.

*— Unregelm. d. Zahnstellg. 1891.

*Metnitz, Zahnheilk. 3. A.

*Schleich, schmerz. Operat. 4. A.

*Monatsschr. f. Zahnheilk. Kplt. u. einz.

*Nietzsche, Jenseits von Gut u. Böse. Kl. 8°.

*Jahr, Hdb. hom. Heilmittel. 4. A.

*Arkövy, Diagn. d. Zahnkr.

*Peczely, Augendiagnose.

*Archiv f. Psych. 22, 3. 23 u. f.

*Handwörterb. d. Staatsw. 2. A.

Süddeutsches Antiquariat in München:

*Pank, Pred. in d. Nikolaikirche.

*Paulsen, Evang.- u. Epistelpredigten.

*Dittrich, Gasparo Contarini.

*Stenzel, Urkunden z. Gesch. d. Bistums Breslau.

*Spurgeon, die Salzflässer.

*Goecke, Königreich Westphalen, hrsg. v. Ilgen.

*Köhler u. Liesegang, d. röm. Recht am Niederrhein.

*Götschen, auswärt. Wechselcourse.

Rudolf Hertzberg in Berlin NW. 21:

Angebote direkt.

*1 Nitzsch, Lehrbuch d. Dogmatik.

*1 Möller, Lehrbuch d. Kirchengesch. Bd. 2.

*1 Vischer, kritische Gänge. I—VI.

*1 Kantstudien. Jahrg. I, 2—4. II—VI.

*1 Rehbein u. Reincke, Landrecht.

Müller'sche Buchh. in Rudolstadt:

*Ranke, die römischen Päpste.

Kramer & Baum in Krefeld:

*Wackernagel, d. deutsche Kirchenlied. 1864—77. Nur gutes Exemplar.

*Ver sacrum. I. u. II. Jahrg.

*Pan. (Verl. Fontane & Co.) Alle Jgge.

Boyveau & Chevillet, 22, Rue de la Banque in Paris:

Wilke, Geschichte d. Tempelherinordens.
Clausewitz, Campagne de 1813.
Ramann, Franz Liszt.

Ser, Physique industrielle.

Carlos de Mello, Lois de la Géographie.
Dangeard, Recherches sur les Englinions.
Berichte d. deutschen chem. Gesellschaft zu Berlin 1868. I.

Koloniales Jahrbuch 1891-95, 1899-1902.
Mittheilungen aus d. deutschen Schutzgebieten 1888-96.

Allgem. statist. Archiv. Tübingen.

Archiv f. soz. Gesetzgeb. u. Statistik.

Dtsche. Rundschau f. Geogr. u. Statist.

Jahrbücher f. Nationalökön. u. Statist.

Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltg.

u. Volkswirtschaft. im dtshn. Reich.

Statistische Monatsschrift (Wien).

Zeitschrift f. Socialwissenschaft.

Aduarte, Historia d. Sancto Rosario. 1640.

Chirino, Relacion de las Islas Filipinas.

Historia general de España. 12 vols. Fol.

Montero y Vidal, Historia de Filipinas.

Aragon, Ciudad de Manila en 1819.

Diaz Arenas, Comercio, navegacion de Filipinas.

Abella, Criadores auriferos de Mandanao.

Bergano, Arte de lengua Pampanga. 1736.

Miles, Idioma Tagalog.

Hervas y Panduro, Catalogo de las lenguas.

Hevia y Campomanes, Gramm. hispano Tagala.

Martin, Diccionario hispano-bisaya y diccio,

de lengua bisaya hiligaeina y haraya.

Mentrida, Lengua bisaya Hilihuena.

Martinez Vigil, Diccionario de los nombres

de plantas.

Santos, Vocab. de lengua Tagala.

Serrano, Diccion. de terminos tagalos

castellanos.

Alvarez, Oracion del Aresagio (texto bisaya).

Arnezquista, Catecismo (texto Tagalo).

Gonzalez, Catecismo bisaya cabuano.

Diez, Catecismo (texto bisaya).

Journal de statistique suisse (collection

complète).

Ruis, Bibliografia Cerventina.

— Catalogue s. Cerventes.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:

*Wundt, Essays.

*Zeitschr. f. Medicinal-Beamte 1900, 01, 02.

Burgerstein u. Netolitzki, Schulhygiene.

(Aus Weyls Handb.)

Hertwig, Unters. zur Morphol. u. Physiol.

der Zelle. Heft 1-6. (1884-90.)

Monatsschr. f. Kinderheilkunde. Bd. 1.

Viertelj. f. ger. Med. 1898. Suppl. od. kplt.

Archiv f. Laryngologie. Bd. 5 u. 7.

Archiv f. Gynaekologie. Bd. 37. 38. 42. 43.

Herm. Mayer in Stuttgart:

*Sauer, spanische Konvers.-Grammatik.

6. Aufl. 1894.

*Scherr, Michel.

*Böhme, Aurora.

*Spielmann, Geschichtsunterricht. 2. Tl.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Stein, Finanzwissenschaft.

Wagner, do.

Leroy-Beaulieu, Science des finances.

Speyer, Ansicht aus Theatr. Europ.

Bayle, Diction. crit. 4 vols.

Urbanitzky, Electricität u. Menschheit.

Waldheim, pharmac. Lexikon.

Bock, Buch v. Menschen.

Abendblätter, v. Hitzig. 1811.

Abhandl. d. Göttinger Gesellsch. d. Wiss.

1-40.

Adam, russ. Militär in Nürnberg 1814.

Ahlwardt, Ächtheit d. arab. Gedichte.

Altmann, Spiegelbilder d. Sahara.

Andresen, Handb. f. Kupferstichsammler.

Bd. 2.

Annalen, Mathemat. Bd. 5. 50. 53.

— d. Chemie. Bd. 21-28 u. 125-128.

Anzeiger d. Bibliothekswiss. 1840-86.

Anzeigen Göttinger Gelehrte. 1864.

Anzeiger, Allgem. musikal. 1-12.

Archiv f. Ethnographie. Suppl. IV.

— f. latein. Lexikographie. 1-8.

Archivo Portuguez Oriental. I. VI.

Aus der Heimat 1898. 99.

Bährfeldt, deutsche Münzen.

Baron, Pandekten.

Bardier, Hist. génér. des Turcs. 1641.

Bau- u. Kunstdenkm. d. Kreises Hamm-

Lüdinghausen; — Münster Land; —

Paderborn.

Becher, österr. Münzwesen.

Becker, Choralsammlung.

Bender, Stickereimonogr.

Berenhorst, Betrachtgn. üb. Kriegskunst.

Berg- u. hüttenm. Zeitung. Jahrg. 1. 3.

6. 13. 23-27.

Berger, Maltechnik.

Bergmann, nomad. Streifereien d. Kalmüken.

— Bilder a. d. hannov. Wendlande.

Politzer & Sohn in Budapest IV, Kecske-

métigasse 4:

*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen.

Gen.-Reg. zum 1.-30. Bd. Geb.

*Calwer, Käferbuch oder sonst ein grosses

koloriertes.

Angebote nur direkt und eiligst.

Georg & Co. in Genf:

Unger, C. R., Saga Didriks Konungs af

Bern. Cristiania 1853.

Foerstemann, altdeutsches Namenbuch.

Deutsches Heldenbuch v. Jaenicke, Ame-

lung, Martin u. Zupitza, in 5 oder

6 Bdn. Berlin 1866/73.

Zeitschrift f. dtshs. Altertum. Bd. 12.

Max Mencke in Erlangen:

Archiv f. Laryngol. 1-13, auch Reihen.

Assekuranz-Jahrbuch. Bd. 1-23.

Handb. d. chem. Technol., v. Dammer.

Martensen, Ethik. 2 Bde.

Neumann, Ortslexikon. Auch alte Aufl.

A. Zinserling in St. Petersburg:

1 Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger. 2 Bde.

L. Saunier's Bh.- u. Kunsth. in Danzig:

*Schlossers Weltgeschichte. 25. Jub.-Ausg.

Kplt. Geb.

Angebote direkt.

Robert Cordes in Kiel:

*1 Landois, Physiologie.

*1 Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.

*1 Toldt, Atlas.

*1 Richter, Chemie.

*1 Arnold, Chemie.

*1 Weber, Physik.

*1 Hertwig, Zoologie.

*1 Boas, Diagnostik d. Magenkrankh.

*1 Atlas antiquus.

*1 Bengel, Gnomon novi testam.

*1 Luthers Predigten.

*1 Ulrici, Leib u. Seele.

*1 Fischer-D., d. Frau als Hausärztin.

*1 Johannis Calvini in Novum Testam.

Commentarii. Vol. I-V. VIII u. f.

*1 Zeitschrift für Theologie und Kirche.

Jahrgang 1-8.

*1 Christl. Welt. Jahrg. 1. 7. 8. 13.

Louis Naumann in Leipzig:

Badisches Gesetz- und Verordnungsblatt.

Jahrg. 1887-89, 1891-1902.

Max Heppner in Berlin, Friedrichstr. 154:

*Rein, Japan. Bd. 3.

*Bing, japan. Formenschatz.

*Alles von u. über Adolph Menzel.

*Illustr. Holzschnittwerke bis 1848.

*Illustr. Kalender bis 1820.

*Alte gute Kupferstiche, Karikaturen

aller Länder bis 1848 etc. etc.

Angebote-Kataloge direkt erbeten.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 12:

*Spohr, W., Ficus.

*Bartsch, K., Chrestomathie provençale.

*Frank, System d. christl. Gewissheit.

*Ranke, dtshs. Gesch. im Zeitalt. d. Ref.

*Pfleiderer, Urchristentum.

*Czapski, Theorie d. opt. Instrumente.

*Littrow, Dioptrik.

*Galen, d. grüne Pelz.

*Kerner, J., Schriften.

*Taine, Origines de la France contemp.

*Ausgaben d. Bibliogr. Instituts: Werke

von Byron; — Goethe; — Herder;

— Kleist; — Holberg; — Cervantes.

Auch einzelne Bde.

Heere u. Flotten d. Gegenwart: Italien.

R. Maeder in Leipzig:

Bölsche, Entwicklungsgesch. d. Natur.

Pleibel, Handb. d. Elementar-Arithmetik.

Truth, Frauenehre — Frauenliebe.

Falke, Durchschnitt.

Stinde, Buchholzens in Italien.

— Familie Buchholz. Bd. 1-2.

Wildenbruch, eifernde Liebe.

Scheffel, Ekkehard.

Korn, Zahnarzt.

Preuss u. Junker, Physikum.

R. Friedländer & Sohn in Berlin:

Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 1. Ausg.

3 Bde.

— deutsches Wörterbuch. Gut geb.

Keller, Leute v. Seldwyla. 1. Ausg. (1856,

Vieweg.)

Botan. Centralblatt. Bd. 1-4. 9-12.

Carl Ulrich & Co. in Charlottenburg:

*Neumanns Ortslexikon.

Vollständige Reihen.

Vollständige Reihen.

Vollständige Reihen.

Vollständige Reihen.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin:
Aldosser, Inwiefern können dch. Unterlassg.
strafb. Handlgn. beg. w.? München 1882.
(Diss.?)

Binding, Normen. II. 1877.

Jhering, Zweck im Recht. II. 3. Aufl.

Makarewicz, Wesen d. Verbrechens. 1896.

Schuler, Concurrence déloyale. Zürich 1895.

Unger, Gesch. d. dtshn. Landstände. 2 Bde.
1844.

Vierteljahrsh. Statist. d. Dt. R. 1892 u. f.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:

Zeitschrift f. Augenheilkunde. Kplt.

Annales d'oculistiques.

Tieck, Vittoria Accorombona. 1841.

A. v. Lagerström (A. v. Moeller). Alles.

Bluntschli u. Brater, dtshs. Staatswörterb.
11 Bde.

Blumer, Staats- u. Rechtsgesch. d. schweizer.
Demokratien.

Handb. d. schweizer. Bundesrechts. 3. Aufl.

Dierauer, Gesch. d. schweiz. Eidgenossensch.

Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 34.

Almanach de Gotha. Ein Band zwischen
1763—1797.

Lewin, Nebenwirkgn. d. Arzneimittel.

Saussure, Mélanges orthoptérologiques.

Reimar Hobbing in Leipzig:

Handbuch des Grundbesitzes: Ostpreussen;

— Brandenburg; — Westpreussen; —

Posen; — Pommern; — Schlesien; —

Sachsen.

Gothaer Almanach, Gräfliches u. Freiherr-

liches Taschenbuch. Vorletzter Jahrgang.

Echo. Letzte 5 Jahrgge.

Meyers Konvers.-Lexikon. Vorletzte Aufl.

B. Minke in Dresden 14:

*Rohn u. Papperitz, darst. Geometrie. I.
Angebote direkt.

G. Siwinna in Kattowitz O.-S.:

1 Ring, Max, verlorenes Geschlecht.

1 Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 9
bis Schluss u. Supplemente.

1 Evers, das Hohe Lied.

Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin W.:

Keck, Elasticitäts-Lehre.

Baukunde des Architekten. I, 1. 1895.

Gsellius'sche Bh. in Berlin W. 8:

*Sachs, Hans, Landsknechtsspiegel.

*Roest, Catalog d. Rosenthalschen Biblio-
thek (Hebraica). 2 Bde. Amsterd. 1875.

*Küster, Charakterzüge des Generall.
von Saldern.

*Goeroldt, Gesch. d. Geschl. von Saldern.

*Beyer, Arja. — Orient. Novellen.

*Woelfflin, Renaissance u. Barok.

*Oettinger, Moniteur des dates. Billig.

*Schlesinger, lineare Differentialgl. Bd. 2-3.

*Finsch, Samoafahrten m. Atlas.

*Oberlaender, Gebrauchshund.

*Parkinson, im Bismarck-Archipel.

*— Völker Neu-Pommerns.

*Hagen, Papuas.

*Pfeil, Studien-Fahrten.

Heinr. Feesche in Hannover:

Lossius, Gunal u. Lina.

Militärkirchenordnung (alte).

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(A) Burkhardt, der Cicerone. 8. A.

(A) Wölflin, die klass. Kunst.

(A) Gregorovius, Corsica.

(A) Munk, Physiologie. 6. A.

(A) Bechstein, Thür. Sagenbuch.

(A) Wucke, Sagen d. mittl. Werra.

(A) Ölsner, Webschule.

(A) Reiser-Spennrath, Handb. d. Weberei.

(A) Tollens, Kohlehydrate.

(A) Diemer, Genesis u. Exodus nach d.
Milstäter Handschrift.

(A) Harsdörfer, Nürnberger Trichter.

(A) Lehmanns med. Handatlanten. Bd. 30.

(A) Archives néerlandaises des sciences
exactes et naturelles. Vol. 1—34.

(A) Recueil des travaux chim. des Pays-Bas.
Vol. 1—7. 14—20.

(A) Gazzetta chimica ital. Vol. 1—20.

(A) Friedländer, Theerfarbenfabr. I—V.

(A) Candolle, Ursprung d. Culturpflanzen.

(A) Miller-Kiliani, anal. Chemie.

(A) Leuchs, Russland. 7. A.

(A) Bruns, das lit. Portrait d. Griechen.

(A) Doxographi Graeci, ed. Diels.

(A) Epistolographi Graeci, ed. Hercher.

(A) Martial, ed. Friedlaender.

(A) Beloch, griech. Geschichte. Bd. 2.

(A) Gomperz, griech. Denker.

(A) Antisthenis fragm., ed. Winckelmann.

(A) Strack, Dynastie d. Ptolemäer.

(A) Voigt, Wiederbelebung d. klass. Altert.

(A) Burat, Cours d'exploitation des mines.

(A) Collon, Lectures on mining.

(A) Colomer, Exploitation des mines.

(A) — Recherches minières.

(A) Kirchner, Erzaufbereitung.

(A) Bilharz, mech. Aufbereitung v. Erzen.

(A) Cambessedès, Exploitation des mines.

(A) Levat, Exploitation de l'or.

(A) Tecklenburg, Tiefbohrkunde.

(A) Coignet, Traitement des quartz aurifères.

(A) Linkenbach, Préparation mécanique
de minéraux.

(A) Uhlich, Markscheidekunde.

(A) Kirke Rose, Metallurgy of gold.

(A) Foster, a text book of ore.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Gerok, v. Jerusalem n. Rom. 1868.

Khunrath, v. hylealischen, d. i. primaterial.
kathol. od. allg. natürl. Chaos. 1616.

Pünjer, Religionslehre Kants. 1874.

Teichmüller, Wesen d. Liebe. 1879.

Gervinus, dtshs. Dichtung. 5. A.

Wetzel, Schriftproben. 1814; — Hermann-
fried. Trauerspiel. 1818; — Alles v. ihm.

Lauterbach, Pöhlische Chronike. Frkf.
1727.

Hist. Taschenb., v. Raumer. N. F. 10. Jg. 1849.

Gierke, Genossenschaftstheorie. 1887.

Schmoller, Volkswirtschaftslehre. Bd. 1.
1901.

Mikulicz u. K., Mundkrankheiten. 1898.

Kirchner, mikr. Pflanzenwelt. 1891.

Baumeister, Denkmäler. 3 Bde. 1885-88.

Spemann, Museum. Jahrg. 1—7.

Schack, physiogn. Studien. 1881.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Calvinus, Institutio christ. religionis. 1887.

Guthe, Geschichte Israels. 1899.

Kahnis, dtshs. Protestantismus. 3. A.

Schrader, Keilinschriften. 2. A.

Hiltl, preuss. Königsgeschichten. 1875.

Beadle, amerik. Sachwalter.

Czyhlarz, Institutionen. 5. A.

Dernburg, Pandekten. 4. A.

Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen.
Jahrg. 1891—1902.

Hahn, Civil-Prozessordnung. 2. A.

Heumann, Wörterb. z. C. Jur. 8. A.

Petersen, Civil-Prozessordnung.

Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 4—6. 28.

Magnus, der grüne Staar. 1876.

Ribbeck, römische Dichtung. 3 Bde. 2. A.

Hilbert, Theorie d. Zahlenkörper.

Petiscus, Olymp. Mit hellen Kpfrn.

Rossi, Vita di A. Kauffmann, dtsh. v.
Weinhorst. Bregenz 1814.

Somoff, Mechanik. I.: Kinematik.

Amelang'sche Buchh. in Berlin W.:

*1 Scherr, menschliche Tragikomödie.

Theodor Schulze in Hannover:

*Linkenbach, Aufbereitung der Erze.

L. Meder Nachf. in Heidelberg:

*Altmann, Elementarorganismen u. ihre
Beziehungen z. d. Zellen.

*Bütschli, Untersuchgn. üb. mikroskop.
Schäume.

Angebote direkt! Eilig!

J. M. Spaeth in Berlin C. 2:

*Sterne, Werden u. Vergehen. 1901.

*Hammerling, Aspasia.

*Brugsch, Gesch. Aegyptens.

*Wiedemann, ägypt. Geschichte.

*Meyer-Dümichen, Gesch. Aegyptens.

*Hommel, Gesch. Babylonien.

*Arnold, deutsche Vorzeit.

*Brugsch, ägypt. Mythologie.

*Du Bois-Reymond, Grenzen des Natur-
erkennens.

*Schmetterlings-Atlas m. dtsh. u. frz. Text.

Otto Ryssel in Baden-Baden:

Wild und Hund. 1. Jahrg.

St. Hubertus. 1.—10. Jahrg.

J. G. Krüger in Dorpat:

1 Steinmeyer, die specielle Seelsorge in
ihrem Verhältnis zur generellen. 1878.

G. Wittrin in Leipzig:

1 Koenig, Untersuch. landw. wicht. Stoffe.

Chr. Kaiser in München:

Usener, religionsgeschichtl. Untersuchgn.

1. u. 2. Teil. I. Weihnachtfest. II.
Festbrauch.

Conrad Behre in Hamburg:

Häfcke, techn. Verwertg. v. tier. Cadavern.

Generalstabswerk, Kriege Friedr. d. Grossen.

Neueste Antiquarkataloge üb. Ornithologie

u. Zoologie. In 2 Expl. p. Post.

Lucas Gräfe in Hamburg:

1 Fick, vergl. Wörterb. d. indogerman.
Sprachen. Bd. 3. 4. 3. Aufl.

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:

1 Memoiren einer arabischen Prinzessin,
2 Bde. (1886.)

Falch & Winkler in Strassburg i/E.:
Kleyer, Trigonometrie.
— Goniometrie.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Medizinische Woche. Jahrg. 1—3.
Münch. med. Wochenschr. 1900 Nr. 7,
24. 1902 Nr. 50. 1901 Nr. 1. 6-9
u. 1890—1901 kplt.

Deutsche med. Wochenschr. 1897-1902.
Moll, contr. Sexualempfindg. 3. Aufl.
Benecke, Handb. d. Fischerei. 1886.
Handbuch d. Chirurgie. 1. Aufl.
Canstatt, Krankht. d. höh. Alters. 1839.
Geist, Greisenkrankheiten. 1860.
Hirsch, Hist. geog. Pathologie. 2. Aufl.
Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 1—41.
Mikulicz-Mich., Atlas d. Mundhöhle.
Zeitschrift f. Augenheilkunde. 1901.
Militärärztl. Zeitschrift 1898—1902 u.
1898 Nr. 6.
Kolb, Physiol. d. Muskularbeit.
Lucianus Werke. Wien 1813.

Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig:
1 Settegast, d. dt. Landwirtschaft. 1884.

J. G. Krüger in Dorpat:
1 Büding u. Schumann, Portland-Cement
u. seine Anwendung im Bauwesen.

P. Dienemann Nachf. in Dresden-A. 9:
*Syst. Karnack-Hachfeld, Baugewerbe-
meister. 158 Hefte à 60 ♂ ord.

Hermann Bahr, Jurid. Antiquariat in
Berlin W. 9, Linkstr. 43:

Bioche, Dictionnaire de procédure civile.
6 vols. Paris.

Wetzel, Civilprozess.

Mach, d. alte Lübsche Recht. 1839.
Preuss. Verwaltungsblatt. Vollständ., auch
einzelne Jahrgge.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

*1 Annalen d. gesamten Versicherungs-
wesens. Jahrg. 1.

*1 Dubroea. (?) Revue des assurances. Par.
1844—47. 4 vols.

*1 Milne, Law of mortality. 1837.

M. Scherz in Schwelm:

*Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch, Hand-
u. Schulausgabe.

Ernst Haase in Berlin W. 35:

1 Hohenzollern-Jahrbuch. I u. folg.

1 Dohme, Kunst u. Künstler.

1 Uppenborn, Kalender für Elektrotech-
niker 1900 u. folg.

1 Jahrbuch d. deutschen Adels. II.

1 Handbuch d. preuss. Adels. Bd. 1.

1 Freiherrl. Taschenbuch 1853, 56. 98.
1900—01.

1 Gräfl. Taschenbuch 1825—29, 31. 33.
38. 41. 42. 45. 46. 1902.

1 Adeliges Taschenbuch 1901.

Emil Kohlschmidt in Pyritz:

*Wohlers u. Kreh, Entsch. d. Bundes-
amtes f. d. Heimatwesen. Kplt.

Leo Liepmannsohn in Berlin:

*Scriptores ecclesiastici de musica, ed.
Mart. Gerbert. St. Blasien 1784. Vol. I
apart, auch defekt.

Schiller, Musenalmanach 1797.

Robert Peppmüller in Göttingen:

*Hirzel, zur Beurteilung d. aeol. Dialekts.
1862.

*Serret, Lehrb. d. Diff.- u. Integr.-Rechng.
Bd. 1. 2.

*Strasburger, Noll etc., Lehrb. d. Botanik.

Rost's Buchh. E. v. Berchem in Waldheim:

*Jülicher, Gleichnisreden Jesu.

Nietzsche, also sprach Zarathustra.

Theodor Pfeil in Radeberg, Sa.:

*2 Beiträge z. sächs. Kirchengesch., von
Dibelius u. Brieger. 1.—16. Heft.

1 Konv.-Lex. v. Meyer od. Brockhaus.

Hans Friedrich in Berlin-Carlshorst:

Der Architekt. (Wien.) Verschied. Jahrgge.
od. ganze Reihe.

Beissner, Nadelholzkunde.

Gaucher, Handbuch d. Obstkultur.

Gaucher, prakt. Obstbau.

Meyer, Lehrbuch d. schönen Gartenkunst.

Schultze-Naumburg, Gärten.

Alles über Gartenbau, Obstbau, Garten-
kunst, Pomologie stets!

P. Lehnen & Comp. in Trier;
= Angebote nur direkt. =

*Deutsche Kunst u. Dekoration. Einzelne
Bände u. Lieferungen. Billigst.

*Dekorative Vorbilder. Einzelne Liefergn.
u. Bände. Billigst.

*Geiges, Meisterwerke d. deutschen Glas-
malerei-Ausstellung.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.

*1 Raschdorff, Baurecht.

*Werke üb. rheinische Burgen u. Schlösser.

Agentur v. B. Herder in Strassburg i/E.:

*Eberlin, J. E., 115 Versetten und
Cadenzen. 2 Hefte.

*Berthold, das Naturschöne.

W. Fiedler's Ant. Johs. Klotz in Zittau:
Zola, Lourdes. Deutsch.

Merkel, Orgelschule. (Op. 177.)

Suttner, die Waffen nieder.

Fischer-D., d. Frau als Hausärztin.

Kanitz'sche Bh. (R. Kindermann), Gera-R.:

*1 Regel, Thüringen. (Handbuch.)

Franz Deuticke in Wien I., Schotteng. 6:

*Dilthey, Einlgt. in d. Geisteswissensch.

*Dühring, Regul. d. Geschlechtsverhältn.

*Fichte, Staatslehre.

*Landmann, Souveränitätsbegriff.

*Liebmann, individuell. Beweis f. d. Freiheit
des Willens.

*Nolte, Staatslehre Platos.

*Stamm, Religion d. Tat.

*Althusius, Politica. 1., 6., 7. Aufl. 1603 u. f.

*Sandre, Lehrb. d. Goldfüllungen.

*Mamlock, Porzellanfüllungen.

*Krafft, Landwirtschaft. 4 Bde. A. einz.

K. k. Universitätsbh. Georg Szelinski
in Wien I., Stefansplatz 6:

*Graf u. Petrasch, Alpenpflanzen.

*Glaser-Unger, Entscheidgn. Kplt.

*Széchenyi, d. Blick.

*Alte Drucke (event. Kataloge).

*Schiner, Fauna (Diptera). Billigst.

Wichert & Schoof in Berlin:

*Kraemer, 19. Jahrh. 4 Bde. Orig.-Bd. Neu.

Albert Neubert in Halle a. S.:

*Ostwald, Lehrbuch d. allgemeinen Chemie.

Grunewald-Buchhandlung in Halensee:

*Buchh.-Katal. bis 1896 u. 1901, 02 ap.

*Alte Kochbücher.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:

Meyers Alpen. Tl. II. (Ält. Aufl.)

Morgenbl. f. geb. Leser 1863.

Titus Waechtler in Essen:

Die Jugend 1896. Kplt.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

*1 Herodotus, erkl. v. Stein. 2 Bde.
4. u. 5. Aufl.

*1 Thucydides, erkl. v. Classen u. Steub.
I. III—VI. 3. u. 4. Aufl.

*1 Dionysius Halic., ed. Didot.

*1 Horatius, Satiren u. Briefe, erkl. von
Kiessling. 2. Aufl.

*1 Petronius, rec. Bücheler.

*1 Persius et Juvenalis, ed. Bücheler-Jahn.

Walter Herrmann in Marienburg Wpr.

Romane von Heimburg; — Werner; —
Adlersfeld-Ballestrem; — Marlitt; —
Brandenfeld; — Eschstruth; — Suder-
mann; — Böhlau; — M. Bernhard.

Anstalt Plaschka in Wien I., Wollzeile 34:

*Leuchs' Adressbuch: Böhmen.

*— Mähren od. Schlesien.

*Reitlehner, Bereitung d. Weines.

J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:

Wir kaufen stets:

Zeitschriften, einzelne Werke u. ganze
Bibliotheken a. d. Gesamtgebiete der
Philosophie.

Für Nachweis verkäuflicher Bibliotheken
zahlen wir angemessene Provision.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle entbehrlichen, remissionsbe-
rechtigten Exemplare von:

**Lic. Justus Köberle, Babylonische
Kultur und biblische Religion.**
Eleg. geheftet 90 ♂ netto.

Durch rasche Erfüllung unserer
Bitte würden Sie uns sehr verbinden.

München, 18. Juli 1903.

Hochachtungsvoll

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Hausleiter, K., Pfarrer: Für's Leben.
Vierte unveränderte Auflage. 1901.
Geb. 45 ♂ netto.

Durch rasche Erfüllung unserer
Bitte würden Sie uns sehr verbinden.

Nach dem 23. Oktober 1903
nehmen wir hiervon nichts mehr
zurück (vgl. Verkehrsordnung § 33).

Hochachtungsvoll

München, 23. Juli 1903.

C. H. Beck'sche Verlagsbh.
(Oskar Beck).

Freiburg im Breisgau, 7. Juli 1903.

P. P.

Wir erbitten umgehend zurück via Leipzig — Stuttgart — Wien, auf Grund der Verlehrsordnung § 33, alle zur Remission berechtigten Exemplare — broschiert und gebunden — von:

Abriß der deutschen National-Litteratur.

Nach H. Brugier. 3. Aufl. 1900.

Brosch. M 1.87 no.; geb. M 2.40 no.

Albing, Moribus paternis. 2 Bände.

1898. Brosch. M 3.— netto;

geb. M 4.50 netto.

Weissel, Der Pfingstfestkreis. I. Teil.

1901. Brosch. M —.97 netto;

geb. M 1.50 netto.

Doh, Die weise Jungfrau. 2. Aufl. 1902.

Brosch. M 1.65 no.; geb. M 2.25 no.

Dreher, Leitfaden der kathol. Religions-

lehre. I. Die Glaubenslehre. 1900.

Brosch. M —.41 netto.

— V. Kirchengeschichte. 6. u. 7. Aufl.

1901. M —.37 netto.

Franz von Sales, Die Lehre von der

wahren Frömmigkeit. Von Brucker.

3. Aufl. 1893. Brosch. M 1.69 no.;

geb. M 2.25 netto.

Sanzjakob, Die Wunden unserer Zeit

und ihre Heilung. 2. Aufl. 1897.

Brosch. M 1.12 no.; geb. M 1.72 no.

Kommersbuch, Deutsches. 8. Aufl. 1899.

Geb. in Gummistoff M 3.37 netto.

Arier, Die Höflichkeit. 5. Aufl. 1899.

Brosch. M —.75 netto; geb. M 1.12 netto.

— **Das Studium und die Privatlektüre.**

4. Aufl. 1898. Brosch. M 1.50 netto;

geb. M 2.10 netto.

Kummel, An Gottes Hand. V. Bdchn.:

Muttergottes-Erzählungen. 2. Aufl.

1901. Brosch. M 1.35 netto; geb.

M 1.65 netto.

Lehmkuhl, Casus conscientiae. I./II. Bd.

1902. Brosch. M 4.80 netto;

geb. M 6.30 netto.

Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht

in der deutschen Geschichte. I. Teil.

5. u. 6. Aufl. 1902. Brosch. M 1.05 no.

— III. Teil. 3./4. Aufl. 1901. Brosch.

M 1.20 netto.

Plüh, Leitfaden der Naturgeschichte.

7. Aufl. 1899. Brosch. M 1.87 netto.

Schmid, Grundlinien der Patrologie.

5. Aufl. 1898. Brosch. M 1.50 netto;

geb. M 1.80 netto.

Schmitt, Anleitung zur Erteilung des

Erstkommunion-Unterrichts. 10. Aufl.

1899. Brosch. M 1.80.

Spillmann, Ein Opfer des Seicht-

geheimnisses. 7. Aufl. 1902. Brosch.

M 1.50 netto; geb. M 2.25 netto.

De Waal, Der Rompilger. 7. Aufl.

1903. Geb. M 3.75 netto.

Von diesen Artikeln sind neue Auflagen in Aussicht genommen und wären wir für baldige Remission dankbar.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung.

Umgehend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl., jedoch nur diese, von:

„Grabein, Ein Frauenliebling“,

„Kossak, Die Unschuld“,

„Romocki, Die Montecarlisten“,

„Truth, Uebermenschen“.

Solche Exemplare, von denen anzunehmen ist, dass sie noch verkauft werden, bitte nicht zurückzusenden.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57.

Richard Eckstein Nachf. (H. Krüger).

Le Figaro-Modes.

Hiermit ersuche ich um Rücksendung aller unverkauften à Condit.-Exemplare der verschiedenen Nummern des Figaro-Modes bis zum 15. September dieses Jahres, da ich nach diesem Termine keine Remittenden mehr berücksichtigen kann. Ich werde mich auf diese dreimalige Anzeige im Börsenblatte berufen.

RICHARD LESSER in Berlin.

Auslieferung nur durch F. Volckmar in Leipzig.

Umgehend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare:

Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 7. 8.

12.20. 41 geh. je 75 M no., geb. je 93 M no.

Leipzig, 21. Juli 1903.

B. G. Teubner.

Zurück

erbitte ich:

Kontradiktorische Verhandlungen über

deutsche Kartelle. Heft 1. 3. M 40 M no.

Nach dem 1. November d. J. eintreffende Exemplare werde ich zurückweisen müssen.

Berlin.

Franz Siemenroth.

Zurück erbeten

von Ribbing, Sexuelle Hygiene

alle Konditions-Exemplare.

Stuttgart, 20. Juli 1903.

Hobbing & Büchle.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Einj.-Freiw.-Zeugnis Bedingung. Bewerber, die in einem wissenschaftlichen Sortiment und Antiquariat vorgebildet sind, werden bevorzugt. Meldungen erbitte an mich persönlich.

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.

Adolf Weber,

i/Fa. W. Weber.

Zum 15. August suchen wir einen jungen, aber verlässlich arbeitenden Sortimentsgehilfen, dem an längerem Verbleiben gelegen ist.

Herren mit guten Empfehlungen wollen ihre Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen gefl. einsenden.

Prag.

J. G. Calve'sche

f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchhlg.
Jof. Koch.

Zum 1. August, event. später, ist der Posten eines jüngeren Gehilfen in kathol. Sortiment Rheinlands zu besetzen. Herren, welche in der kathol. Literatur erfahren und in der Bedienung einige Routine besitzen, wollen umgehend Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild unter F. 1958 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Wir suchen zum 1. September, event. früher, einen jüngeren, intelligenten und militärfreien Gehilfen für unseren Verlag.

Einsendung mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten.

Schuster & Loeffler
in Berlin S.W. 11.

Grosses Berliner Sortiment sucht zum 1. Oktober oder früher:

1. für **Buchführungsarbeiten** und Auslieferung eines kleinen aber gangbaren Verlages einen gewandt und zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit schöner Handschrift, im Alter von etwa 25—30 Jahren. Der Posten ist seiner Wichtigkeit entsprechend gut bezahlt;

2. einen gut empfohlenen Herrn, der neben der **Führung der Ladenkasse** Bureauarbeiten zu übernehmen hätte. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Nennung der Gehaltsansprüche bitten unter Nr. 2011 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

Kunsthändler,

mit Erfahrung im Sortiment und Antiquariat, zu sofortigem Antritt gesucht behufs Probeanstellung bis 1. Oktober. Geschick im Fenster-Dekorieren, Gewandtheit im Bedienen vorausgesetzt. Gesuche an **Ernst Arnold, Kunsthandlung** in Dresden.

Zum Oktober suche ich e. vertrauenswürdigen, nicht zu jungen Sortimenter, der völlig selbstständig zu arbeiten versteht u. möglichst auch im Antiquariat Erfahrung hat. Vollständiges Vertrautsein mit der wissenschaftl. Literat., angenehme Umgangsformen und ein ernster Charakter sind die Hauptbedingungen für diesen Posten, der gut bezahlt werden soll.

Gef. Anerbieten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Akademische Buchhandlung
von **Conrad Skopnik,**
Berlin NW. 7.

Ein tüchtiger, gut empfohlener kathol. Gehilfe, gewandt im Verkehr mit dem Publikum und guter Verkäufer, in der katholischen Literatur erfahren, wird von angesehener und lebhafter Buch- und Kunsthandlung in großer Stadt West-Deutschlands gesucht. Eintritt sofort od. später.

Angebote mit Zeugnisabschriften unter 1046 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Paris! — In einem ersten Pariser Verlags-
hause ist die Volontärstelle sofort wieder
zu besetzen. Vorzügliche Gelegenheit zur
Erlernung der französischen Sprache, Lite-
ratur und des französis. Verlagsbuchhandels.
Gef. Angebote, möglichst mit Bild, das
direkt zurückgesandt wird, u. B. K. Nr. 1916
durch die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen
tüchtigen, jüngeren Gehilfen aus guter
Schule.

Solidität, ernstes Streben, Ordnungssinn
und saubere Handschrift sind die Eigen-
schaften, die wir verlangen.

Riga. Jond & Poliewsky.

Der Posten eines zweiten Gehilfen
in unserer Antiquariatsabteilung
ist mangels geeigneter Bewerbungen
noch unbesetzt. Wir suchen für den-
selben einen fleissigen und tüchtigen
Herrn im Alter von etwa 25 Jahren,
der in angesehenen und lebhaften
wissenschaftlichen Betrieben hin-
reichende Kenntnisse u. Erfahrungen
sich angeeignet hat und bei ange-
messener, regelmässig steigender Be-
soldung nach einer Stellung von
Dauer strebt.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften
und Angabe der Gehaltsansprüche
erbitten

Berlin NW. 7,
Unter den Linden 43.

Speyer & Peters.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren,
gewissenhaft arbeitenden Gehilfen, der
auch im Bedienen der Kunden gewandt
sein muß.

Herrn, die schon als Gehilfe gearbeitet
haben und gut empfohlen sind, bitten wir
um Bewerbung nebst Photographie.

Bonn. Röhrscheid & Ebbecke.

Für das Sortiment u. Antiquariat
eines befreundeten Kollegen in
schöner Grossstadt Norddeutsch-
lands suche ich zum 1. Oktober
einen tüchtigen 1. Gehilfen. Zu-
verlässiges, rasches Arbeiten, Um-
sicht und Gewandtheit auch im
Verkehr mit dem Publikum ist be-
sonders erwünscht. Anfangsgehalt
125 M. Angebote mit Zeugnis-Ab-
schriften und neuem Bild erbitten
Just. Naumann's Buchhdlg.

L. Ungelenk
in Dresden.

In der Sortiments-Abteilung eines
Berliner Verlages wird zum 1. Oktober der
Posten eines Expedienten frei, der
mit einem tüchtigen Sortimenten besetzt
werden soll. Schöne Handschrift und selbst-
ständiges, zuverlässiges Arbeiten sind un-
erlässliche Bedingung. Bei zufriedenstellenden
Leistungen ist die Stellung dauernd und
gut bezahlt. Angebote m. Zeugnisabschriften
u. Photogr. unter R. E. 36, Postamt 6,
Berlin postlagernd.

Für eine Universitätsbibliothek wird zum
baldigen Eintritt ein junger Buchhändler
als Hilfsarbeiter gesucht. Verlangt werden
eine gute allgemeine Bildung, gute Sprach-
kenntnisse und eine deutliche, saubere Hand-
schrift. Anfangsgehalt bei 6—7stündiger
Arbeitszeit 1200 M. Es ist dem jungen
Mann ferner gestattet und Gelegenheit ge-
geben, sich in seiner freien Zeit gegen ent-
sprechende Vergütung in einer Universitäts-
buchhandlung zu beschäftigen. Gef. Angeb.
mit Zeugnisabschriften und Photographie
unter H. 2025 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Zum 1. August tüchtiger, junger Ge-
hilfe gesucht, der, in allen buchhändle-
rischen Arbeiten erfahren, auch einige Kennt-
nisse des Musikalienhandels besitzt. Auf ein
gewandtes Wesen im Verkehr mit einem
besseren Publikum wird besonders gesehen.
Bochum.

W. Schmitz'sche Buchhandlung
Meinolf Grimme.

Für Buchhaltung u. Korrespondenz suche
ich zum 1. Oktober für ein größeres Sorti-
ment einen schnell und durchaus gewissen-
haft arbeitenden Gehilfen. Der Posten
ist gut bezahlt und soll möglichst für die
Dauer besetzt werden.

Gut empfohlene Herren ersuche ich um
Einsendung ihrer Bewerbung u. Beifügung
ihrer Photographie unter A. H. 423.

Leipzig. R. Boldmar.

Grössere Leipziger Verlagsbuch-
handlung sucht für 1. Oktober, event.
auch früher, für dauernde Stellung
tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Bewer-
bungen mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen unter C. S. 2027
an die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Zum August suche ich einen jüngeren,
evang. Gehilfen.

Pyritz. Emil Kohnschmidt.

Als Lehrling kann ein junger Mann
aus gebildeter Familie zum 1. Oktober oder
früher bei mir eintreten. Meldungen erbitte
schriftlich an

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.

Adolf Weber

i. Fa. W. Weber, Verlags-, Sortiments-
und Antiquariatsbuchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis
auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins
nur 10 M pro Zeile.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich
eine andere Stellung. Reflektiere nament-
lich auf einen Posten als Geschäftsführer
eines Sortiments oder Leiters einer Filiale.
Bin 38 Jahre alt, evang., verheiratet, seit
1885 beim Fach, habe Kenntnis von allen
vorkommenden Arbeiten, werde von meinem
jetzigen Chef empfohlen. Kautions kann ge-
stellt werden. Es kommt mir weniger auf
hohes Gehalt wie auf eine dauernde Stellung
an. Persönliche Vorstellung kann jederzeit
erfolgen. Bin zur Zeit als Geschäftsführer
eines Sortiments einer mittleren Stadt der
Provinz Sachsen tätig.

Angebote unter H. P. H. 725 an Herrn
R. F. Koehler in Leipzig.

Für meinen Gehilfen, welcher seit 2 J.
in meinem Geschäft tätig ist, suche zum
1. Oktober oder früher anderweitig Stel-
lung. Angebote bitte zu richten an
Straßburg i/E.

J. Noirel's Buchhandlung
F. Staat Nachf.

Für einen früheren Mitarbeiter von mir,
30 Jahre alt, 15 Jahre im Fach, durchaus
im Buch- und Kunsthandel, sowie Neben-
branchen bewandert, suche ich zum 1. Okt.
Stellung. Ich kann denselben durchaus
empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern
bereit.

Speyer.

M. Rimb,

i. Fa. F. E. Reibhards Buchhandlung.

München-Tirol-Schweiz.

Für meinen ersten Verlagsgehilfen,
einen mit allen Verlagsarbeiten vertrauten
und zuverlässigen Mitarbeiter, der die
Herstellung und den Vertrieb seit
5 Jahren völlig selbständig leitet, suche
ich zum 1. Oktober, ev. auch später oder
früher, eine dauernde Stellung.

Ich kann den Herrn bestens empfehlen
und bin zu jeder weiteren Auskunft
gern bereit.

München.

August Schupp.

Für einen früheren Mitarbeiter, den wir
bestens empfehlen können, suchen wir zum
1. September, bezw. 1. Oktober d. J., eine
Gehilfenstelle in einer Verlagsbuch-
handlung, die demselben, wenn möglich,
Gelegenheit bietet, sich an den Herstellungs-
und Vertriebsarbeiten zu beteiligen oder
sich mit dem Inseratenwesen zu beschäftigen.
Suchender ist 22½ Jahre alt, gesund und
militärfrei und hat sich bereits mit allen in
einer Verlagsexpedition vorkommenden Ar-
beiten, sowie mit den damit zusammen-
hängenden Korrespondenzen ganz selbständig
beschäftigt.

Gef. Anerbietungen bitten wir uns unter
O. B. H. einzusenden.

Dresden, den 22. Juli 1903.

Verlag des „Apollo“
(photogr. Literatur)
Franz Hoffmann.

Strebamer, junger Buchhändler,
22 Jahre alt, Israelit, Gymnasial-
primaner, mit französischen und eng-
lischen Sprachkenntnissen, perfekter Steno-
graph, sucht, gestützt auf beste Em-
pfehlung, zum 1. August oder später
seine Stellung zu verändern.

Gef. Angebote an Herrn Eugen
Crußius, i. gl. bayr. Hofbuchhändler in
Kaiserslautern erbeten.

Ein mit der Buchhaltung u. allen Arbeiten
des Kommissions- u. Verlagsgeschäfts durch-
aus vertrauter, kautionsfähiger, älterer Herr
möchte seine langjährige, feste Stellung
aufgeben.

Auf Grund seiner vorzüglichen Zeugnisse
sucht derselbe ab Oktober Beschäftigung auf
2—3 Stunden täglich, oder ist auch gern
bereit, Kontenarbeiten u. in seiner Wohnung
zu erledigen.

Prinzipale, welche auf diese Weise sich
einen zuverlässigen Mitarbeiter sichern wollen,
sind gebeten, gefl. Angeb. unter B. W. 2026
in der Geschäftsstelle des Börsenvereins
niederzulegen.

Sortimenter, erste Kraft, 30 Jahre alt,
mit zehnjähriger Tätigkeit in einer grossen
französischen und internationalen Handlung
Londons, wünscht sich zum 1. Oktober
oder später zu verändern. Derselbe spricht
perfekt Französisch und Englisch, hat feine
Umgangsformen u. würde sich als Leiter der
französischen Abteilung einer gross. Handlg.
eignen. Werte Angeb. bitten u. A. B. C. 2031 an
d. Geschäftsstelle d. B.-V. senden zu wollen.

Verlagsgeh., 24 Jahre alt, gegenwärtig
Leiter eines H. Verlages, in ungekündigter
Stellung, sucht zum 1. Oktober anderen
Wirkungskreis für Herstellung und Vertrieb.
Gef. Angebote unter H. C. 2028 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In Leipzig

sucht jung. Verlagsgehilfe, gegenw. in Berl. wissensch. Verlag, für 1. Okt. anderw. Stellung. Gef. Angeb. unt. J. M. # 2017 a. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Junge Dame (kathol.), 4 1/2 Jahr beim Fach, mit allen Arbeiten des Buch- und Kunsthandels vertraut, mit schöner, flotter Handschrift, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlung, baldigst anderweitige Stellung, am liebsten in Westfalen oder Rheinland. Gef. Angebote unter O. O. 2014 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger, strebsamer Gehilfe, flotter Verkäufer (auch im Inseratenwesen nicht ganz unerfahren), sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. November unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer größeren Buchhandlung.

Gef. Angebote erbeten unter J. S. 2004 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann mit guten Zeugnissen, der früher bei mir in Stellung war, suche für 1. Oktober oder später Stellung im Sortiment als Gehilfe. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Sonneberg i. Thür. Franz Glaser.

Junger, tüchtiger Sortimenter sucht, gestützt auf beste Referenzen, für ca. 2 Monate Aushilfsposten, event. auch im Verlag.

Gef. Angebote unter „Fleißig 1908“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Schweiz — Frankreich — Belgien. — Tüchtiger Gehilfe, 28 Jahre alt, sucht zum Oktober d. J. gegen geringe Vergütung einen arbeitsreichen Posten, der ihm Gel. bietet, sich in der franz. Sprache ausbilden zu können. Prima-Zeugnisse erster Firmen! Gef. Angebote unter F. K. # 1968 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, militärfrei, mit vorz. Handschrift und guter Empfehlung, sucht Stellung in solid. Verlags-, Verfortiments-, oder Kommissions-Geschäft. Gef. Angebote unter 2024 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Verlagsgehilfe, mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zum 1. Oktober Stellung. Flotter, selbständiger Arbeiter mit besten Zeugn. u. guter Handschrift. Werte Ang. u. # 2021 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jg. Sort., 23 J., mit gut. Lit.- u. Sprachkenntn., schön. Handschr., d. Stenogr. (Gub.) vollst. mächtig, Masch.-Schr., sucht z. 1. Okt. b. beschr. Ansp. Stellg. i. Verl. o. Kunstanst., wo Gelegenh. geb. wäre, d. Herstellg.-Bes. gründl. kennen z. lern. Ang. u. N.N. 1805 G.-St. d. B.-V.

Antiquar. Jung. Geh. m. 6jähr. Praxis sucht z. 1. Okt. bzw. 1. Jan. instr. Posten in gröss. wiss. Ant. Gute Literatur- und Sprachkenntn. (Engl., Franz. u. Lat.) vorhanden. Beste Referenzen. Gef. Angeb. bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unt. 2003.

Reisebuchhandel!

Gelernter Verlagsbuchhändler, 24 Jahre alt, der in den letzten 2 Jahren d. zweiten Korrespondentenposten in e. d. bedeutendsten Reise-geschäfte inne hat u. sich in ungek. Stellg. befindet, würde sich gelegentl. veränd. Suchender ist im Sortiment u. Kommissionsgesch. tätig gewesen, mit allen Verhältnissen des Buchh. genau vertraut, auch des Druckereiwes., u. war auch im Auslande angestellt. Er reflekt. auf 1. Korrespondentenposten in grossem Hause oder auf Stellung als Geschäftsführer bei kleinerer Firma. Eintritt ganz nach Übereinkommen. Gef. Angebote unter M. R. Nr. 2023 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Dr. phil.,

Anfang 40er, auf den Gebieten der Geschichte, Literatur und Kunst sehr erfahren und vielfach bewährt, wünscht einem großen Buch- oder Zeitschriftenverlage, einem Antiquariate, Kunstinstitute oder dergl. als wissenschaftlicher Mitarbeiter beizutreten. Empfehlungen allerersten Ranges. Gefällige Anerbieten unter D. H. befördert die Stellenvermittlung des Kreb in Berlin W. 30, Elbholzstr. 12.

Junger Sortimenter, der zum Verlag übergehen will, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung. Gef. Angebote unter R. W. 2034 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin. — Tüchtiger Antiquar und Sortimenter, Ende Zwanziger, mit abgeschlossener Gymn.-Bildung, sucht dauernde Stellung.

Suchender nimmt ev. auch passende Stellung im Verlag an. Gef. Angebote unt. F. L. 33, Postamt 4, Berlin erb.

Volontärstelle von jung. tücht. Verlagsgehilfen in Leipziger Verlags-handlung, möglichst mit Druckerei, gesucht, wo Gelegenheit geboten wird, Herstellung, Vertrieb und Inseratenwesen kennen zu lernen. Angebote u. H. 2036 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Geschäftsbücher-Fabrik

Jul. Bagel

Mülheim - Ruhr

liefert

Geschäftsbücher aller Art, Kopierbücher, Notes, Formulare etc.

in billiger und bester Qualität und unterhält grosses Lager.

Extra-Anfertigungen

nach jedem Schema.

— Preisliste kostenfrei zu Diensten. —

Th. J. Plange in Paris VIII

empfiehlt sich zur prompten und reellen Besorgung des Übersetzungsrechtes französischer Werke aller Art und gibt Nachweise über Neuerscheinungen und in Vorbereitung befindliche Sachen.

Buchhandlung.

In Berlin W., Neue Winterfeldstr. 17, an der Martin Lutherstrasse, ist ein grosser Laden mit breitem Schaufenster, 3 Stuben, Küche und Zubehör, zum Oktober oder früher zu vermieten. Preis 1400 M, Steuerkasse im Hause, Postgebäude ebenda Nr. 14, Lettehaus in der Nähe am Viktoria Luiseplatz. Renovationen und etwaige bauliche Veränderungen nach Wunsch. Der Laden eignet sich vorzüglich zur Einrichtung einer Buchhandlung.

Näheres bei Frau Justizrat Lüders, Berlin W. 62, Lutherstrasse 14.

J. G. Schelter & Giesecke

Kunstanstalt · Leipzig

Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Druckstöcken
jeder Art

Für eine gediegene, seit 25 Jahren bestehende, in Deutschland sehr verbreitete kathol. Monatschrift wird für Deutschland ein Kommissionsverleger gesucht. Gef. Angebote nebst Konditionsangaben unter Chiffre M. Schr. f. Chr. S. R. 2033 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Verlagsbuchhandlungen geeignet.

In Berlin SW., Königgräber Str. 65, drei Minuten von der Hochbahnstation entfernt, in unmittelbarer Nähe vieler großer Verlagsbuchhandlungen gelegen, sind Parterre-Räume, bestehend aus 8 Zimmern, Kellereien und großem Lagerboden, sof. od. spät. zum Preise von 2100 M jährl. zu vermieten. Bisher sind die Räume stets von Verlagsbuchhandlungen benutzt worden. Nähere Auskunft erteilt daselbst der Portier.

Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswürdig, bei prompter Lieferung empfiehlt Westfälische Handfuhrgeräte-Fabrik

Inh.: Carl Ley in Siegen.

— Illustrierte Preislisten gratis. —

Für Buchhandlung vorzüglich geeigneter Laden, nahe der Universität, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Anfragen unter Z. J. 27 Berlin, Postamt 7.

Restauslagen u. Posten

als: Jugendschriften, Bilderbücher, Geschenkwerte, Romane, Popularia etc. kaufe, wenn billig, stets gegen sof. Kasse. Wünsche über d. Vertrieb werden prompt eingehalten. Nur direkte Angeb. erbeten. Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig

②

K. F. Koehlers Literarischer Weihnachtskatalog

der erprobte Freund und Gehilfe des Sortimenters, der eindringliche Mahner und Berater für das Publikum zu einer Zeit, in der sogar Leute Geld für Bücher ausgeben, die sonst kaum an Bücher denken, erscheint auch in diesem Jahre mit gewohnter Pünktlichkeit und zwar im 16. Jahrgang.

Angesichts der lebhaften Ankündigungen anderer Branchen in den Monaten vor Weihnachten ist es durchaus nötig, dass auch der Buchhändler seine Stimme erhebt und, wenn auch in vornehmerer Form, darauf hinweist, dass Bücher ebenfalls ein schönes Geschenk abgeben, kurz, dass er zum **Bücherkaufen** anregt. Durch welche Mittel liesse sich dieser Zweck aber wohl besser erreichen, als durch einen **erstklassigen Weihnachtskatalog**, der aus allen Fächern und Gebieten in übersichtlicher Weise das Beste verzeichnet und über wichtige Neuerscheinungen sachgemäss und fesselnd referiert?

K. F. Koehlers Weihnachtskatalog erfüllte diese Bedingungen schon bisher in vollkommener Weise, er wird aber in diesem Jahre innere und äussere Verbesserungen aufweisen, die ihn noch vorteilhafter von manch ähnlichem Verzeichnis unterscheiden. Besondere Sorgfalt wurde auf die Auswahl der schönen Literatur und der Jugendschriften verwendet, ausserdem wird er vollständig neu gesetzt, mit neuer, schönerer und kräftigerer Schrift, und mit zahlreichen Bildern und Kunstbeilagen geschmückt.

Das eigenartige, hochkünstlerische Umschlagbild, von dem talentvollen Leipziger Maler Reinh. Carl entworfen, wird nicht wenig dazu beitragen, dem Katalog beim Empfänger Beachtung zu sichern. (Probeabdruck sende auf Wunsch.)

K. F. Koehlers Weihnachtskatalog wird trotz der erwähnten Verbesserungen im gleichen Format und zu denselben Preisen (siehe Verlangzetteln) ausgegeben wie bisher.

Da die Auflage in jedem Jahr schnell vergriffen ist, so empfiehlt sich bei der zu erwartenden grossen Nachfrage **recht baldige Bestellung**.

Für den Verleger

steht der den Katalog beschliessende, sehr geschmackvoll gesetzte **Inseratenteil** zur besonders wirksamen Ankündigung geeigneter Verlagsartikel zur Verfügung. Ich erbitte auch diese Aufträge **recht bald**, in welchem Falle es mir oft noch möglich ist, Wünsche bez. der Platzierung zu berücksichtigen.

Ungeachtet der bedeutend erhöhten Herstellungskosten bleiben die bisherigen billigen Insertionspreise bestehen:

$\frac{1}{1}$ Seite Mk. 150.—.	$\frac{1}{2}$ Seite Mk. 80.—.
$\frac{3}{4}$ „ „ 120.—.	$\frac{1}{4}$ „ „ 50.—.

Bei 2 Seiten 10%, bei 3 und mehr Seiten 15% Rabatt.

Die Umschlagseiten sind für dieses Jahr bereits vergeben. Beilagen nach Uebereinkunft.

Eine ausführliche Insertions-Einladung versandte ich bereits, Interessenten erhalten sie auf Wunsch nochmals direkt.

In der Ueberzeugung, dass mein **Illustrierter Weihnachtskatalog** auch diesmal seinen Benutzern, Verlegern wie Sortimentern, das Weihnachtsgeschäft günstig beeinflussen wird, empfehle ich ihn ausser seinen alten langjährigen Freunden namentlich auch solchen Firmen, die ihn noch nicht erprobt haben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1903

K. F. Koehler
Barsortiment

● ● **Voranzeige** ● ●

Welt-Jahrbuch 1904

Der beim erstmaligen Erscheinen im Vorjahr mit dem Illustrierten Welt-Kalender erzielte ungeahnte Erfolg ermutigt uns, die diesjährige Ausgabe in

vollständig neuer Bearbeitung und

bedeutend vollkommenerer Form

erscheinen zu lassen, um so den Absatz noch weiter zu steigern. Durch eigenartige Zusammenstellung und durch reich illustrierten aktuellen Inhalt werden wir ein für alle Kreise äusserst lehrreiches und unterhaltendes Werk schaffen, dessen Vertrieb jede Buchhandlung gern in die Hand nehmen wird, da leicht Partien abzusetzen sind.

Das Welt-Jahrbuch erscheint aus redaktionellen Gründen erst gegen Ende Oktober. Konkurrenz hat dasselbe infolge seines durchaus originellen und hochinteressanten Inhalts nicht zu befürchten.

Preis 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. In Partien ab 100 Expl. mit 50% Rabatt.

Ein Exemplar zur Probe à Condition mit 30% Rabatt.

Jede Buchhandlung überzeuge sich von der grossen Absatzfähigkeit des Welt-Jahrbuchs!

Berlin C. 2, Stralauerstrasse 25.

Germania,
Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei.

Die
Musikalien-Druckanstalt
von
Engelmann & Mühlberg
in
LEIPZIG
(32 Friedrichstrasse 32)

empfehlen ihre gediegenen, praktischen, der Neuzeit in jeder Beziehung vollkommen entsprechenden Betriebseinrichtungen zur Herstellung von

Musikalien jeder Art

in Notenstein, in Notensatz und in Autographie

unter Hinweis auf ihre

künstlerischen Titelausstattungen

und unter Zusicherung bester, promptester Ausführung und billigster Preise mit der höflichen Bitte, sich auf dieses Inserat gütigst beziehen zu wollen.



Drahtschreib. Gangerer Wien.

Telephon 14434.

C. Angerer & Göschl

☞ k. u. k. photo-chemigraphische Hof-Kunstanstalt ☞

Wien, XVI/1.

Buch- und Prägedruck-Clischés in Zink, Kupfer, Messing und Stahl. Neues patentiertes Autotyp-Verfahren. Künstlerisch ausgeführte Drei- und Vierfarbendrucke. Photolithographische Fettdrucke. Erzeugung von Zeichenmaterialien, Patent Korn- und Schabpapieren, Kreide und Tusche. ☞



Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse.